

SLM Solutions Group AG, Lübeck  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

Bilanz

A K T I V A		31.12.2019 EUR	Vorjahr TEUR	P A S S I V A		31.12.2019 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		19.776.953,00	17.981
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.988.385,04	4.280	II. Kapitalrücklage		101.950.160,85	90.748
2.	Eingetragene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	367.740,51	638	III. Bilanzverlust		-67.404.924,13	-32.004
3.	Geschäfts- oder Firmenwert	8.623.888,73	9.702			54.324.189,72	76.725
4.	Anlagen im Bau	6.440.382,35	7.817	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		5.137.381,00	4.456
II. Sachanlagen		23.430.356,63	22.447	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8.164.213,60	6.256
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.857.321,03	24.786	2. Sonstige Rückstellungen		13.301.594,60	10.712
2.	Technische Anlagen und Maschinen	9.129.675,90	6.911	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		58.500.000,00	58.500
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.021.327,85	2.545	1. Anleihen		9.850.247,92	11.384
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	323.027,04	1.004	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		245.796,15	71
III. Finanzanlagen		35.331.351,82	35.246	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		2.633.275,88	8.190
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.298.477,40	3.110	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		555.843,53	273
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.143.695,90	1.768	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		536.439,54	734
3.	Beteiligungen	12.750,00	1.689	6. Sonstige Verbindlichkeiten		72.521.603,02	79.152
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	266.465,76	261	<b>D. Passive latente Steuern</b>		432.801,22	0
II. UMLAUFVERMÖGEN		64.483.097,51	64.521				
I. Vorräte							
1.	RoH-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.618.099,50	7.431				
2.	Unerfertigte Erzeugnisse	8.214.220,86	13.639				
3.	Fertige Erzeugnisse	8.720.919,88	11.045				
4.	Waren	1.322.562,53	2.098				
5.	Geleistete Anzahlungen	776.509,20	435				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		25.652.311,97	34.648				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.152.930,04	21.360				
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.695.668,63	19.352				
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.530.314,55	2.443				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		28.378.913,22	43.155				
		20.285.744,86	21.940				
		74.316.970,05	89.743				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.780.121,00	2.325				
		140.580.188,56	166.589			140.580.188,56	166.589

**SLM Solutions Group AG, Lübeck**

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2019		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse		47.591.182,64	64.968
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-7.749.759,98	9.545
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		3.367.926,73	3.355
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.687.737,80	3.099
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.162.104,90		42.685
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.048.454,67	23.210.559,57	2.564
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	22.363.268,45		21.265
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.024.271,87	26.387.540,32	3.916
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		7.158.670,48	6.442
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.132.767,73	19.559
9. Betriebsergebnis		-30.992.450,91	-15.464
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		174.320,37	115
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.070.089,48	4.132
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		493.353,13	1
13. Ergebnis nach Steuern		-35.381.573,15	-19.482
14. Sonstige Steuern		19.596,03	-2
15. Jahresfehlbetrag		-35.401.169,18	-19.480
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-32.003.754,95	-12.524
17. Bilanzverlust		-67.404.924,13	-32.004

## **Anhang der SLM Solutions Group AG, Lübeck**

### **Geschäftsjahr 2019**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Die SLM Solutions Group AG (SLM AG) ist eine in Deutschland niedergelassene Aktiengesellschaft mit Sitz in Lübeck und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Lübeck unter der Nummer HRB 13827 HL eingetragen.

Die SLM Solutions Group AG gilt als börsennotierte Aktiengesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i. V. m. § 264d HGB stets als große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der SLM AG werden nach den §§ 242, 264 ff des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Die dem Jahresabschluss zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nichts Anderes in Abschnitt II beschrieben ist, unverändert zum Vorjahr angewendet.

Als verbundene Unternehmen werden nach § 271 Abs. 2 HGB solche Unternehmen angesehen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der SLM AG im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Im Hinblick auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann, verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter der Prognoseberichterstattung.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den handelsrechtlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung darzustellenden davon-Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

#### **II. Angaben zu wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen, bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände, die Entwicklungskosten, wurde von dem Wahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht. Die aktivierten Entwicklungskosten werden linear über 4 Jahre abgeschrieben. Die aktivierten Entwicklungskosten enthalten neben den Materialkosten die Fertigungskosten einschließlich Entwicklungs-, Konstruktions- und Versuchskosten sowie angemessene Gemeinkostenumlagen. Eine Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Entwicklungskosten wird bei Vorliegen von Anhaltspunkten vorgenommen. Zur Ermittlung der Werthaltigkeit dieser immateriellen Vermögenswerte wird der Barwert der zukünftigen Zahlungsströme dem Restbuchwert gegenübergestellt. Basis für diesen Wert der Entwick-

lungskosten ist die vom Vorstand erstellte Planungsrechnung für das Unternehmen für die nächsten 5 Jahre. Sofern für den Werthaltigkeitstest notwendig, wird diese Planungsrechnung über den Planungshorizont hinaus fortgeschrieben. Die Abzinsung auf den Barwert erfolgt nach dem DCF-Verfahren mittels gewichteter Kapitalkosten.

Die entgeltlich erworbenen Immateriellen Vermögensgegenstände werden über einen Zeitraum von 3 bis 8 Jahren abgeschrieben.

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der nach § 246 Abs. 1 Satz 4 durch den Unterschiedsbetrag aus den übertragenen Vermögensgegenständen abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme der SLM GmbH zuzüglich latenter Steuern entstanden ist, wird über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben. Diese Nutzungsdauer entspricht der Restnutzungsdauer der im Konzernabschluss aktivierten und abgeschriebenen Basistechnologie. Eine Überprüfung der Werthaltigkeit dieses Geschäfts- oder Firmenwertes wird bei Vorliegen von Anhaltspunkten vorgenommen. Dabei wird berücksichtigt, ob sich wesentliche Faktoren tatsächlich ungünstiger entwickelt haben, als ursprünglich erwartet. Grundlage der Bewertung ist der Barwert der künftigen Ertragsüberschüsse. Die Ertragsüberschüsse werden auf Basis der 5-Jahresplanung des Konzerns als Ausgangspunkt berechnet. Um dem geplanten weiteren Wachstum gerecht zu werden, wurde der Planungszeitraum um fünf sowie danach unter Annahme einer langfristigen Wachstumsrate in der ewigen Rente fortgeschrieben. Die Abzinsung erfolgt mittels der gewichteten Kapitalkosten.

Der Posten der Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken beinhaltet das bebaute Grundstück in Lübeck Genin mit den Anschaffungskosten und wird nicht abgeschrieben. Das Gebäude wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und wird über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben.

Bei den technischen Anlagen beträgt die Nutzungsdauer 4 bis 15 Jahre.

Für die anderen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden Nutzungsdauern von 5 bis 10 Jahren zugrunde gelegt. Bei sämtlichen Zugängen des Anlagevermögens wurde die Jahresabschreibung ab dem Monat der Anschaffung angesetzt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis zu EUR 1.000 werden im Zugangsjahr zusammengefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau werden mit den Anschaffungskosten bzw. Nominalwert bilanziert.

Soweit Fördermittel für die Erweiterung der Betriebsstätte in Lübeck Genin gewährt wurden, wurden diese bei Zahlung von den Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände gekürzt.

Die Finanzanlagen betreffen Kapitaleinlagen in die verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen und die diesen langfristig zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel. Sie sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des niedrigeren beizulegenden Wertes bewertet. Die Zinsen werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen thesauriert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wurden zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden mit den Herstellungskosten bewertet. In den Herstellungskosten sind Material- und Fertigungskosten sowie angemessene Gemeinkosten enthalten. Im Vorjahr waren in die Gemeinkosten auch Verwaltungsgemeinkosten einbezogen worden. Darauf wurde in 2019 aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen verzichtet. Die Aktivierung der Verwaltungskosten im Vorjahr hat

in 2019 zu einem höheren Materialaufwand bzw. zu einer geringeren Marge beim Verkauf der fertigen Erzeugnisse in einem Umfang von TEUR 132 geführt. Auf Folgejahre hat es keinen weiteren Einfluss. Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Vermögensgegenstände, die aktive Rechnungsabgrenzung und die Bank- und Kassenbestände wurden zum Nennwert bewertet. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen innerhalb der Unternehmensgruppe und sind mit dem Nennwert bewertet. Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde neben Einzelwertberichtigungen durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind auch debitorische Kreditoren mit TEUR 101 enthalten, von denen TEUR 42 unsere Tochtergesellschaft in Shanghai betreffen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgte nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren. Bei der Berechnung des Teilwerts der Pensionszusagen zum 31. Dezember 2019 wurden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck 2018 G mit einem Rechnungszins von 2,71% (Vorjahr 4,01%) p.a., einer Einkommenssteigerung von 2,50% (Vorjahr 2,50%) p.a. und einer Anpassung der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG von durchschnittlich 1,70% (Vorjahr 1,70%) p.a. zugrunde gelegt. Die Erfolgswirkung aus der Änderung des Abzinsungssatzes wird im Zinsaufwand erfasst.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert.

Die Personalkostenrückstellungen beinhalten neben Tantiemen für Führungskräfte mit einem unterstellten Erfüllungsgrad von 100% für die persönlichen Ziele und 0% für die unternehmensergebnisabhängigen Ziele auch das long-term-incentive-Programme (LTI) für Vorstandsmitglieder, die nachfolgend beschrieben werden.

Die Rückstellung für die mit drei Vorstandsmitgliedern bzw. die ehemaligen Vorstandsmitgliedern vereinbarten long-term-incentive-Programme (LTI) sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Bewertung der Verpflichtung aus den Optionsrechten erfolgte zum beizulegenden Zeitwert. Dabei wurde bei einer Restlaufzeit zwischen 0,5 und 4,5 Jahren ein fristenkongruenter Basiszinssatz von -0,7% (Vorjahr -0,6%) gewählt. Den Vergleichskurs der Aktie legt der Aufsichtsrat zu Beginn einer Performanceperiode (jeweils zum 10. Juli eines Jahres) fest. Sofern die Vergleichskurse für die einzelnen Tranchen zu den jeweiligen Bewertungsstichtagen noch nicht festgelegt sind, erfolgte im Gutachten eine Ermittlung auf Basis einer prognostizierten Kursentwicklung mittels Monte-Carlo Simulation. Der berücksichtigte Schlusskurs zum 31. Dezember 2019 betrug EUR 17,64 (Vorjahr EUR 9,00) bei einer Volatilität von 52,41% (Vorjahr 46,00%)

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert. Die erhaltenen Anzahlungen werden mit dem Nennwert bilanziert. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

### **III. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im als Anlage I zu diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Es wurden im Jahr 2019 Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.994 (Vorjahr TEUR 4.361) aktiviert. Insgesamt sind, vor Aktivierung im Jahr 2019, Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 14.762 (Vorjahr TEUR 9.787) einschließlich der Abschreibungen auf bereits abgeschlossene Entwicklungsprojekte in Höhe von TEUR 2.041 (Vorjahr TEUR 1.270) und damit nach Abzug der Abschreibungen TEUR 12.721 (Vorjahr TEUR 7.746) angefallen. Die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB greift insofern nicht, als ausreichend freie Rücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB (Kapitalrücklage) gegenüberstehen.

Zu den Einzelheiten zu den verbundenen Unternehmen siehe unter den sonstigen Angaben.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen die SLM Solutions Singapore Ltd. aus Darlehensverträgen einschließlich endfälliger Zinsen.

Der Buchwert der Beteiligungen enthält die Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten an der 3D Metal Powder GmbH, Lübeck, mit unverändert TEUR 13. Der Ausweis erfolgt unter den Beteiligungen, weil aufgrund der Mehrheitserfordernisse bei wesentlichen Beschlüssen kein beherrschender Einfluss ausgeübt wird. Die Anteile an der SLM Solutions Software GmbH, Perg, Österreich, mit TEUR 1.676 (Vorjahr TEUR 1.676) wurde im Jahr 2019 veräußert.

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten die Darlehen einschließlich endfälliger Zinsen an die 3D Metal Powder.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 14.696 (Vorjahr TEUR 19.352) bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 556 (Vorjahr TEUR 273) stammen aus dem laufenden Verrechnungs- und Finanzverkehr insbesondere aus erbrachten Lieferungen und Dienstleistungen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den einzelnen verbundenen Unternehmen werden in 2019 nicht mehr saldiert ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.530 (Vorjahr TEUR 2.443) enthalten neben Steuerforderungen in Höhe von TEUR 261 (Vorjahr TEUR 1.136) im Wesentlichen die mittel- und langfristige Forderung aus dem Verkauf der Anteile an der SLM Software GmbH mit TEUR 717 sowie die gezahlten und noch nicht verbrauchten Zuschüsse an die in Singapur ansässige Nanyang Technological University (NTU) in Höhe von TEUR 380 (Vorjahr TEUR 380).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 158 (Vorjahr TEUR 373) und die Forderungen aus dem Verkauf der Anteile in Höhe von TEUR 717 haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Vom Ansatzwahlrecht der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge wurde wie im Vorjahr kein Gebrauch gemacht. Insgesamt ergeben sich insbesondere aus den Verlustvorträgen aktive latente Steuern von EUR 21,4 Mio. (Vorjahr EUR 12,8 Mio.). In Höhe der passiven latenten Steuern unter Berücksichtigung der latenten Mindestbesteuerung auf die Umkehr der latenten Steuern in den Folgejahren von EUR 3,3 Mio. (Vorjahr EUR 4,0 Mio.) wurden diese saldiert ausgewiesen. Die passiven latenten Steuern betreffen hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde unverändert ein Steuersatz von

15,75% für die Gewerbesteuer und 15,825% für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag zu Grunde gelegt. Aktive latente Steuern in Höhe von EUR 17,6 Mio. (Vorjahr EUR 8,9 Mio.) wurden nicht aktiviert.

Am 11. Oktober 2017 hat SLM eine Wandelanleihe begeben. Das Emissionsvolumen beträgt EUR 58,5 Mio. Die Wandelanleihe ist anfänglich in 1.379.760 neue oder existierende, auf den Inhaber lautende Stückaktien wandelbar. Der anfängliche Wandlungspreis betrug EUR 42,3987, was einer Prämie von 28,0% über dem Referenzkurs entsprach. Die Anleihe wird mit jährlich 5,5% verzinst und hat eine Laufzeit bis 11. Oktober 2022. Der Betrag, der bei der Ausgabe der Wandelanleihe für das Wandlungsrecht erzielt wurde, ist in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB eingestellt worden. Die Bewertung erfolgte mit dem Zeitwert des Wandlungsrechts als Residualgröße aus der Differenz zwischen dem tatsächlichen Emissionserlös und dem rechnerischen Ausgabebetrag/Marktpreis einer vergleichbaren, marktüblich verzinsten Schuldverschreibung ohne Wandlungsrecht. Es wurde ein Betrag von TEUR 2.928 dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der Kapitalrücklage zugeführt. Der Betrag wird fristenkongruent ergebniswirksam aufgelöst. Der Bestand am 31. Dezember 2019 beträgt TEUR 1.635 (Vorjahr TEUR 2.220).

Die Pensionsrückstellung betrifft zum Bilanzstichtag 11 (Vorjahr 11) Anwärter und 6 (Vorjahr 6) Rentner. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen sieben Jahren ergibt einen Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB zur bilanzierten Verpflichtung zum 31. Dezember 2019 in Höhe von EUR 775.924,00 (Vorjahr TEUR 813). In dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre, der ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 1.1. 2019 TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Stand 31.12. 2019 TEUR
Personalkosten	1.706	1.582	101	1.915	1.939
Gewährleistung	3.209	3.203	6	4.098	4.098
Aufsichtsratsvergütung	318	217	36	166	231
Übrige ausstehende Rechnungen	1.011	447	62	1.382	1.884
Sonstiges	12	0	0	0	12
	6.256	5.449	205	7.561	8.164

Die Verbindlichkeiten und deren Fälligkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

	Bilanz Geschäftsjahr TEUR	Bilanz Vorjahr TEUR	Fälligkeiten			
			bis 1 Jahr Geschäftsjahr TEUR	bis 1 Jahr Vorjahr TEUR	über 5 Jahre Geschäftsjahr TEUR	über 5 Jahre Vorjahr TEUR
Anleihen	58.500	58.500	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	9.850	11.384	2.048	1.714	2.467	3.001
Erhaltene Anzahlun- gen auf Bestellungen	246	71	246	71	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leis- tungen	2.833	8.190	2.833	8.190	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen*	556	273	556	273	0	0
Sonstige Verbindlich- keiten	537	734	537	734	0	0
	72.522	79.152	6.220	10.982	2.467	3.001

\* Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Anleihen in Höhe von EUR 58.500.000,00 sind in Eigenkapital konvertibel.

Die Zinsabgrenzung für die Anleihe zum 31. Dezember 2019 wird wie im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen im Übrigen die für den Neubau in Genin aufgenommenen Kredite in Höhe von EUR 9,1 Mio. (Vorjahr EUR 10,7 Mio.) aus. Die Darlehen haben eine Laufzeit bis zum 31. März 2027. Die Tilgung erfolgt in 31 gleich hohen aufeinanderfolgenden vierteljährlichen Raten in Höhe von TEUR 333, beginnend am 30. Juni 2019. Für diese Verbindlichkeiten wurden erst-rangige Grundschulden für die kreditgewährenden Banken auf dem Grundstück Estlandring in Lübeck eingetragen.

Die erhaltenen Anzahlungen sind grundsätzlich mit Anzahlungsbürgschaften zu Gunsten der Kunden besichert.

Für die Lieferantenverbindlichkeiten bestehen die üblichen Sicherheiten aus der Lieferung unter Eigentumsvorbehalt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten u.a. die Verbindlichkeiten aus Steuern mit TEUR 318 (Vorjahr TEUR 508) insbesondere aus Lohnsteuer sowie mit TEUR 52 (Vorjahr TEUR 35) sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit. Darüber hinaus werden im Wesentlichen überzahlte Debitoren mit TEUR 157 (Vorjahr TEUR 75) ausgewiesen.

Es besteht zum 31.12.2019 keine Kreditlinien (Vorjahr EUR 5,2 Mio.). Die Bürgschaften sind mit Barmitteln in Höhe von EUR 3,0 Mio. hinterlegt.

Die Umsätze setzen sich nach den im Konzern berichteten Segmenten und Regionen wie folgt zusammen:

Regionen	Segmente	Machine-Sales TEUR	After Sales TEUR	Gesamt TEUR
Zentraleuropa		7.730	4.369	12.099
Osteuropa		1.231	75	1.306
Nordeuropa		1.301	1.018	2.319
Südeuropa und Israel		6.153	2.298	8.452
Asien-Pazifik		9.012	2.474	11.486
Nordamerika und Canada		8.568	2.564	11.132
Mittel- und Südamerika, Mittleren Osten, Afrika und Türkei		588	210	798
		34.583	13.008	47.591

Vorjahr:

Regionen	Segmente	Machine Business TEUR	After Sales Business TEUR	Gesamt TEUR
Zentraleuropa		9.083	4.785	13.868
Osteuropa		1.831	189	2.020
Nordeuropa		9.166	490	9.656
Südeuropa und Israel		4.985	1.782	6.767
Asien-Pazifik		16.503	2.370	18.873
Nordamerika und Canada		7.583	2.517	10.100
Mittel- und Südamerika, Mittleren Osten, Afrika und Türkei		3.584	100	3.684
		52.735	12.233	64.968

Im Segment des „Machine Business“ werden die Maschinen aus dem Bereich Selective Laser Melting nebst Optionen wie Pulversiebstationen und andere Peripheriegeräte betrachtet. Im Segment des „After Sales Business“ werden der Service, die Ersatzteile, die Handelswaren nebst Pulver sowie Training und Installation der Maschinen berücksichtigt.

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten als wesentlichen Posten die Währungskursgewinne mit TEUR 740 (Vorjahr TEUR 1.845), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 205 (Vorjahr TEUR 722) sowie den Korrekturposten der gewährten Sachbezüge mit

TEUR 350 (Vorjahr TEUR 323). Die Währungskursgewinne in Höhe von TEUR 172 sind zum 31.12.2019 noch nicht realisiert.

Der Personalaufwand enthält auch Aufwendungen für Personalleasing mit TEUR 196 (Vorjahr TEUR 399). In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 554 (Vorjahr TEUR 530) enthalten, die ausschließlich aus der Veränderung der Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2019 resultieren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Vertriebskosten mit TEUR 2.897 (Vorjahr TEUR 3.242), Reisekosten mit TEUR 1.547 (Vorjahr 2.140), Garantiekosten insbesondere aus Weiterbelastungen aus den Tochtergesellschaften mit TEUR 2.973 (Vorjahr TEUR 2.928), Rechts- und Beratungskosten mit TEUR 2.260 (Vorjahr TEUR 1.844), Verluste aus dem Abgang von Beteiligungsgesellschaften mit TEUR 1.198 (Vorjahr TEUR 0), Mieten einschließlich Nebenkosten mit TEUR 1.043 (Vorjahr TEUR 1.580) und Forderungsberichtigungen und Schadenersatzleistungen mit TEUR 1.153 (Vorjahr TEUR 491) zusammen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus Währungskursverluste in Höhe von TEUR 633 (Vorjahr TEUR 1.124) enthalten. Die Währungskursverluste in Höhe von TEUR 515 zum 31.12.2019 sind noch nicht realisiert.

Die Zinserträge betreffen die Darlehen an die Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungsunternehmen. Zinserträge enthalten mit EUR 120.598,82 (Vorjahr EUR 112.744,91) solche aus verbundenen Unternehmen.

Die Zinsaufwendungen enthalten im Wesentlichen mit TEUR 4.038 (Vorjahr TEUR 4.132) langfristige Zinsen. Sie betreffen mit TEUR 136 (Vorjahr TEUR 139) Zinsen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen bzw. die Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens mit TEUR 586 (Vorjahr TEUR 586). Zinsen an verbundenen Unternehmen sind nicht enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit TEUR 61 Steuernachzahlungen bzw. –erstattungen für Vorjahre. Für das Geschäftsjahr 2019 werden passive latente Steuern ausgewiesen. Dabei wurde auf die aktiven latenten Steuern auf die Verlustvträge die Mindestbesteuerung angewendet. Die Mindestbesteuerung wurde auf die Umkehr der aktiven und passiven latenten Steuern in den Folgejahren ermittelt und diese von den aktiven latenten Steuern insbesondere auf den Verlustvortrag in der Bilanz gekürzt, so dass ein Passivüberhang in Höhe von TEUR 433 auszuweisen war.

Die sonstigen Steuern enthalten im Wesentlichen die Kraftfahrzeugsteuer.

#### IV. Sonstige Angaben

##### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist unmittelbar Mutterunternehmen folgender Tochtergesellschaften mit den Angaben zum 31. Dezember 2019:

	Anteil %	Nenn- kapital TEUR	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
SLM Solutions Singapore Pte Ltd., Singapur	100	1	1.304	52
SLM Solutions NA, Inc., Commerce, Michigan/ USA	100	2.331	-1.918	-2.975
SLM Solutions (Shanghai) Ltd., China	100	400	-328	-446
SLM Solutions RUS OOO, Russland	100	96	290	-19
SLM Solutions (India) Pvt Ltd., Indien <sup>*1)</sup>	100	23	-36	-159
SLM Solutions (Italy) S.R.L., Italien	100	25	-152	-161
SLM Solutions (France) SAS, Frankreich	100	25	-235	-110
SLM Solutions (Canada) Ltd., Kanada	100	177	111	-82

\*1) einschließlich mittelbare Beteiligung über SLM Solutions Singapore Pte Ltd., Singapur von 0,1%

Die 3D Metal Powder GmbH, Lübeck, wurde im Jahr 2016 gegründet und hat noch keine wesentlichen Geschäftstätigkeiten entwickelt. SLM hält an der Gesellschaft 51%. Die Gesellschaft weist ein gezeichnetes Kapital von TEUR 25, ein Eigenkapital von TEUR – 21 und ein Jahresergebnis von – TEUR 14 bei einer Bilanzsumme von TEUR 534 aus. Die SLM Solutions Software GmbH, Perg, Österreich, wurde im Jahr 2019 veräußert.

##### Konzernverhältnis

Die Gesellschaft stellt als börsennotierte Aktiengesellschaft einen Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Dieser von der SLM Solutions Group AG als Mutterunternehmen aufgestellte Konzernabschluss stellt sowohl den größten als auch den kleinsten Konsolidierungskreis dar und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

## Gesellschaftsorgane

Im Jahr 2019 gehörten dem Vorstand an:

Uwe Bögershausen, Diplom-Ökonom, CFO (bis 30. Juni 2019)  
Dr. Axel Schulz, Ingenieur, CSO (bis 31. Mai 2019)  
Dr. Gereon W. Heinemann, Ingenieur, CTO (bis 18. Februar 2020)  
Meddah Hadjar, CEO (ab 01. Mai 2019)  
Sam O'Leary, COO (ab 01. Dezember 2019)

Die derzeitige Vergütungsstruktur wurde mit den Dienstverträgen fixiert. Die bestehenden Dienstverträge werden durch ein long-term-incentive-Programm (LTI) ergänzt. Entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex enthalten die Bezüge für einzelne Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile.

Für das im Jahr 2018 ausgetretene Vorstandsmitglied Herrn Schöneborn besteht eine leistungsorientierte Pensionszusage aus seiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft in der SLM Solutions GmbH. Die Pensionszusage entspricht grundsätzlich den auch anderen Mitarbeitern gewährten Zusagen und sieht Alters-, Invaliden- und Witwenrenten vor. Die Höhe der Alters- bzw. Invalidenrente beträgt 15% der pensionsfähigen Bezüge (letztes Bruttogehalt ohne Nebenbezüge) und steigt nach Ablauf der Wartezeit von 10 Dienstjahren um 1% pro weiteres Dienstjahr bis auf maximal 35% an. Die Witwenrente beträgt 50% der Rente, auf die der Anspruchsberechtigte Anspruch oder Anwartschaft hatte.

Die Bezüge des Vorstands und des ehemaligen Vorstands für das Geschäftsjahr und das Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Vorstandsvergütung in TEUR	Festvergütung		erfolgsabhän- gige Vergü- tung		anteilsba- sierte Vergütung		Einmalige Vergütung		Nebenleistun- gen		Gesamtbe- züge		Versorgungs- leistungen	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
<b>Ehemalige Vorstands- mitglieder</b>														
Herr Dr. Rechlin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herr Bögers- hausen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herr Schöne- born	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	211	45
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>211</b>	<b>45</b>
<b>Vorstandmit- glieder</b>														
Herr Schöne- born	0	125	0	0	0	0	0	0	0	6	0	131	0	45
Herr Bögers- hausen	175	300	0	0	0	0	0	0	5	11	180	311	0	0
Herr Dr. Schulz	125	275	0	0	0	109	584	0	5	14	714	398	0	0
Herr Dr. Heinemann	300	125	0	0	0	116	0	0	9	5	309	246	0	0
Herr Hadjar	367	0	0	0	140	0	178	0	7	0	692	0	0	0
Herr O'Leary	25	0	0	0	227	0	102	0	1	0	355	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>992</b>	<b>825</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>367</b>	<b>225</b>	<b>864</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	<b>2.250</b>	<b>1.086</b>	<b>0</b>	<b>45</b>

Zu den Tabellen ist anzumerken, dass Herr Dr. Rechlin am 23. Januar 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Herr Schöneborn ist zum 30. Juni 2018 aus dem Vorstand ausgeschieden. Die übrigen Ein- und Austrittsdaten sind oberhalb der Tabelle dargestellt. Die Versorgungsleistungen für Herrn Schöneborn betreffen seine Pensionszusage. Für ihn besteht eine Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 1.075 (Vorjahr TEUR 944).

2019 gehörten dem Aufsichtsrat an:

Mitglied	Beruf	Mandate außerhalb der SLM-Gruppe Stand per 31.12.2019
<b>Hans-Joachim Ihde, Lübeck Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 25.06.2019)</b>	Kaufmann	Ceresio GmbH, Geschäftsführer
<b>Peter Grosch, Kressbronn Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 16.04.2019)</b>	Aufsichtsrat	3i Group plc London, England, Mitglied des Aufsichtsrats  EURO-DIESEL S.A. Belgien, Chairman  VORWERK&SOHN GmbH&Co. KG, Mitglied des Beirats
<b>Lars Becker, München (bis 16.04.2019)</b>	Partner bei Sherpa CapitalEntidad Gestora Sgeic, S.A.	Clarke, Modet y Compañía, S.L., Mitglied des Beirats
<b>Klaus J. Grimberg, Bremen (bis 25.06.2019)</b>	Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer	Financial Experts Association e.V., Vorsitzender des Beirats
<b>Bernd Hackmann, Barsinghausen (bis 25.06.2019)</b>	Dipl.-Ingenieur, selbstständiger Berater von Technologieunternehmen	keine
<b>Volker Hichert, Hamburg (bis 13.05.2019)</b>	Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer der DPE Deutsche Private Equity GmbH	proFagus GmbH, Mitglied des Beirats  Sercoo Group GmbH, Mitglied des Beirats  Air Alliance GmbH, Mitglied des Beirats
<b>Dr. Michael Mertin, Jena Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (16.04.-25.06.2019) Vorsitzender des Aufsichtsrats (26.06.-05.09.2019)</b>	Dr. Ingenieur	keine
<b>Thomas Schweppe, Bad Homburg (ab 16.04.2019) Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats 26.06.-05.09.2019 Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 06.09.2019)</b>	Geschäftsführer	keine

<b>Dr. Roland Busch, Frankenthal (ab 26.06. 2019)</b>	Aufsichtsrat	LSG Lufthansa Service Holding AG, Member of the Supervisory Board (bis 15.10.2019)  Yonder AG, Switzerland, Chairman of the Board of Directors  Delvag Versicherungs-AG, Chairman of the Supervisory Board  Lufthansa Cargo AG, Member of the Supervisory Board  Swiss Global Air Lines Ltd., Member of the Board of Directors  Lufthansa Pension Trust e. V, Member of the Board of Directors  Lufthansa Malta Pension Holding Ltd., Member of the Investment Board  Lufthansa Leasing GmbH, Member of the Supervisory Board
<b>Kevin Czinger, (ab 26.06.2019)</b>	Geschäftsführer	keine
<b>Magnus René, Boston (ab 26.06.2019) (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ab 06.09.2019)</b>	Geschäftsführer	Ovzon AB, Board Director  Inkbit Inc. Board Director  MARE Advisory LLC, Owner

Die Hauptversammlung entscheidet über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Gemäß Beschluss vom 2. Juni 2017 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats bis heute unverändert neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die für das einzelne Mitglied EUR 25.000,00 beträgt. Dabei erhält der Vorsitzende das 2-fache und der Stellvertreter das 1,5-fache dieser Pauschale. Die Vergütung für die Mitglieder des Präsidialausschusses beträgt jeweils EUR 5.000 und des Prüfungsausschusses EUR 7.500, wobei der Vorsitzende jeweils das 2-fache erhält.

In TEUR	2019	2018
Vergütung für die Aufsichtsratsstätigkeit	226,5	237,5

Weitere Vergütungsvereinbarungen bestanden für die Aufsichtsräte im Geschäftsjahr 2019 nicht.

### Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die SLM AG entsprechenden Einfluss nehmen können bzw. der Kontrolle bzw. dem maßgeblichen Einfluss durch die SLM AG unterliegen. Als nahestehende Personen wurden im Geschäftsjahr die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder und die Beteiligungen, die Tochtergesellschaften sowie die Ceresio GmbH identifiziert.

Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden insbesondere mit den Tochtergesellschaften und den Beteiligungen abgeschlossen. Es handelt sich dabei um Finanzierungs- und Dienstleistungsverträge. Vorstand und Aufsichtsrat erhalten die vereinbarten Vergütungen. Im Geschäftsjahr erfolgten keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen zu nicht marktüblichen Konditionen.

### **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Jahr 2019 um rd. 10% von EUR 17.980.867 auf EUR 19.778.953 durch Ausübung des genehmigten Kapitals aus 2018 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erhöht. Das Kapital ist damit in 19.778.953 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je einem Euro eingeteilt.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage wurde durch die Ausgabe der neuen Aktien im Jahr 2019 um EUR 11.202.075,78 erhöht.

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juni 2019 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals, um bis zu insgesamt EUR 9.889.476,00 durch Ausgabe von bis zu 9.889.476 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019).

Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien ganz oder teilweise von einem durch den Vorstand bestimmten Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten.

### **Bilanzverlust**

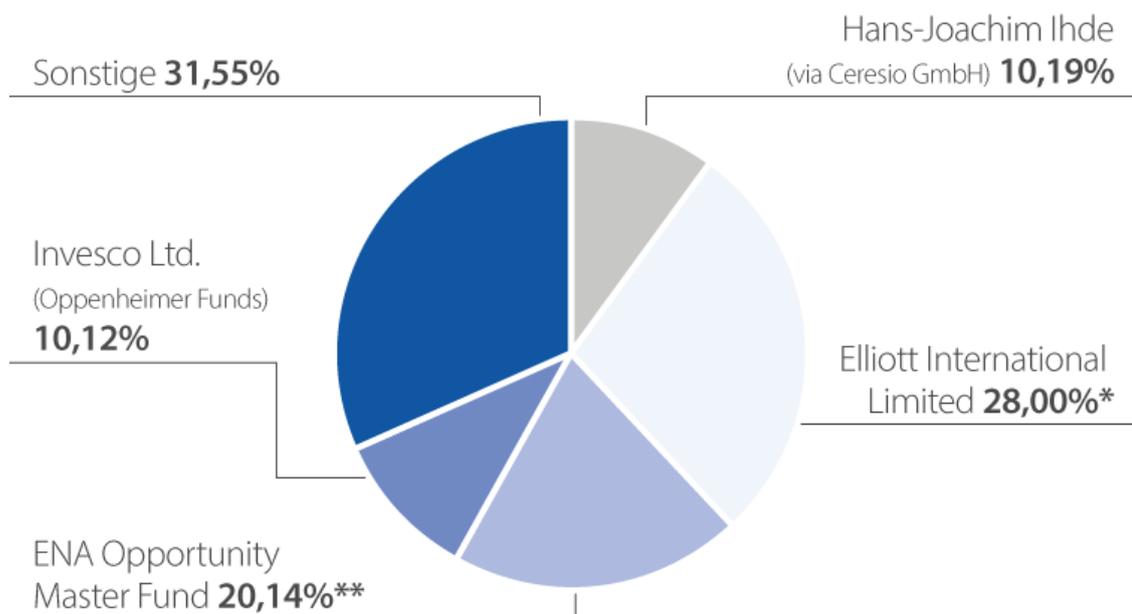
Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 25. März 2019 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 festgestellt. Der Jahresverlust von EUR 19.479.536,86 zum 31. Dezember 2018 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Ausschüttungssperre**

Die handelsrechtliche Ausschüttungssperre entfaltet aktuell keine Wirkung, da ausreichend freie Rücklagen zur Verfügung stehen.

## Aktionärsstruktur

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestanden folgende uns bekannte Beteiligungen am Kapital der SLM AG (Stand 10. Februar 2020)



\* Zur Interpretation der Stimmrechtsmitteilungen: Anteile werden Herrn Paul E. Singer von Elliot International Limited über das Tochterunternehmen Cornwall GmbH & Co. KG zugerechnet

\*\* Zur Interpretation der Stimmrechtsmitteilungen: Anteile werden George Kounelakis von ENA Opportunity Master Fund LP zugerechnet.

Die abgebildete Aktionärsstruktur basiert auf den veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen und Unternehmensinformationen. SLM Solutions übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben.

**Veröffentlichungen zu den Beteiligungen nach § 40 Abs. 1 WpHG (Fassung 17. August 2017)**

Aus Vorjahren anzugebende Stimmrechtsmitteilungen:

I. Mitteilung vom 11.10.2016

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH	Bockenheimer Landstraße 10, 60323 Frankfurt am Main Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

04.10.2016
------------

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	2,50 %	0 %	2,50 %	17980867
letzte Mitteilung	4,88 %	0 %	4,88 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338		450000	%	2,50 %

Summe	450000	2,50 %
-------	--------	--------

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderrelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

## II. Mitteilung vom 25.04.2017

### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

### 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Morgan Stanley	Wilmington, Delaware, USA Vereinigte Staaten von Amerika

### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

### 5. Datum der Schwellenberührung

18.04.2017
------------

### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	2,81 %	0,63 %	3,44 %	17.980.867
letzte Mitteilung	3,54 %	0,35 %	3,88 %	/

### 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

#### a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	505.197	0,00 %	2,81 %
<b>Summe</b>		505.197		2,81 %

#### b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Rückübertragungsanspruch aus Wertpapierdarlehen	jederzeit / at any time	jederzeit / at any time	103.178	0,57 %
		<b>Summe</b>	103.178	0,57 %

#### b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Equity Swap	13.12.2018	jederzeit / at any time	Bar	9.617	0,05 %
		<b>Summe</b>		9.617	0,05 %

### 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Morgan Stanley	%	%	%

Morgan Stanley Capital Management, LLC	%	%	%
Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc.	%	%	%
Morgan Stanley Capital Services LLC	%	%	%
Morgan Stanley	%	%	%
Morgan Stanley Capital Management, LLC	%	%	%
Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc.	%	%	%
Morgan Stanley & Co. LLC	%	%	%

### 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

### 10. Sonstige Erläuterungen:

--

## III. Mitteilung vom 21.2.2018

### Stimmrechtsmitteilung

#### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

#### 2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

#### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Henner Schöneborn, Geburtsdatum: 19.05.1963	

#### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

#### 5. Datum der Schwellenberührung:

21.02.2018
------------

#### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	1,50 %	0,00 %	1,50 %	17980867
letzte Mitteilung	27,30 %	24,54 %	27,77 %	/

#### 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

##### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	270000	0	1,50 %	0 %
<b>Summe</b>	270000		1,50 %	

**b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

**b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			<b>Summe</b>		%

**8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen**

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

**9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

**10. Sonstige Erläuterungen:**

--

**IV. Mitteilung vom 21.2.2018**

**Stimmrechtsmitteilung**

**1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

**2. Grund der Mitteilung**

<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

**3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Roman Schöneborn, Geburtsdatum: 02.01.1991	

**4. Namen der Aktionäre**

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

**5. Datum der Schwellenberührung:**

21.02.2018
------------

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,25 %	0,00 %	0,25 %	17980867
letzte Mittei-	27,30 %	27,05 %	27,30 %	/

lung				
------	--	--	--	--

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	45000	0	0,25 %	0 %
<b>Summe</b>	45000		0,25 %	

### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

### b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			<b>Summe</b>		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 10. Sonstige Erläuterungen:

--

## V. Mitteilung vom 21.2.2018

### Stimmrechtsmitteilung

#### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

#### 2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Beendigung Stimmrechtsvereinbarung und damit verbundener Wegfall des Vorkaufsrechts

#### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name: Herr Fabian Schöneborn, Geburtsdatum: 14.08.1993	Registrierter Sitz und Staat:
--	-------------------------------

#### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

#### 5. Datum der Schwellenberührung:

21.02.2018
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,25 %	0,00 %	0,25 %	17980867
letzte Mitteilung	27,30 %	27,05 %	27,30 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	45000	0	0,25 %	0 %
<b>Summe</b>	45000		0,25 %	

### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

### b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			<b>Summe</b>		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 10. Sonstige Erläuterungen:

--

Im Jahr 2019 erreichten uns unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen in chronologischer Reihenfolge die folgenden Meldungen:

1. Mitteilung vom 18.1.2019

### Stimmrechtsmitteilung

#### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

## 2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
DWS Investment GmbH	Frankfurt am Main Deutschland

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

## 5. Datum der Schwellenberührung:

16.01.2019
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,95 %	0,00 %	2,95 %	17.980.867
letzte Mitteilung	3,52 %	0,00 %	3,52 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	530.000	0,00 %	2,95 %
<b>Summe</b>		530.000		2,95 %

### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		<b>Summe</b>	0	0,00 %

### b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			<b>Summe</b>	0	0,00 %

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum

18.01.2019
------------

## 2. Mitteilung vom 25.1.2019

### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

### 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Allianz Global Investors GmbH	Frankfurt/Main Deutschland

### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

### 5. Datum der Schwellenberührung

24.01.2019
------------

### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,84 %	0,49 %	3,33 %	17980867
letzte Mitteilung	4,35 %	0,58 %	4,93 %	/

### 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

#### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		511.163	%	2,84 %
<b>Summe</b>		511.163		2,84 %

#### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

#### b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Differenzkontrakt	N/A	N/A	Bar	87.641	0,49 %
			<b>Summe</b>	87.641	0,49 %

### 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Allianz SE	%	%	%
Allianz Asset Management GmbH	%	%	%
Allianz Global Investors	%	%	%

GmbH			
------	--	--	--

### 9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

### 10. Sonstige Erläuterungen:

--

Datum

25.01.2019
------------

### 3. Mitteilung vom 2.4.2019

#### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

#### 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

#### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
Elliott International Limited	George Town (Grand Cayman), Kaimaninseln

#### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG
------------------------

#### 5. Datum der Schwellenberührung:

02.04.2019
------------

#### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	29,79 %	0,00 %	29,79 %	19778953
letzte Mitteilung	21,02 %	0,00 %	21,02 %	/

#### 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

##### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	5892786	%	29,79 %
<b>Summe</b>		5892786		29,79 %

##### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

##### b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			<b>Summe</b>		%

### 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Elliott International Limited	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.a.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.a.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	29,79 %	%	29,79 %
Elliott International Limited	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.a.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.a.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	29,79 %	%	29,79 %

### 9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

### 10. Sonstige Informationen:

Datum	
02.04.2019	

## 4. Mitteilung vom 9.4.2019

### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

### 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
DPE Deutsche Private Equity Gesellschaft mbH (als Rechtsnachfolgerin der DPE Deutsche Private Equity B.V./as legal successor of DPE Deutsche Private Equity B.V.)	München, Deutschland

### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG
------------------------------------

**5. Datum der Schwellenberührung:**

03.04.2019

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,96 %	0 %	2,96 %	19778953
letzte Mitteilung	4,67 %	0 %	4,67 %	/

**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen****a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	585329	0 %	2,96 %
<b>Summe</b>		585329		2,96 %

**b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

**b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			<b>Summe</b>		%

**8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen**

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
DPE Deutsche Private Equity Gesellschaft mbH	%	%	%
Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG	%	%	%

**9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

**10. Sonstige Informationen:**

Infolge der Verschmelzung der DPE Deutsche Private Equity B.V. auf die DPE Deutsche Private Equity Gesellschaft mbH (vom 04.04.2019) ist die DPE Deutsche Private Equity Gesellschaft mbH neue Konzernobergesellschaft. Der unter Ziffer 6 in Zeile zwei angegebene Gesamtstimmrechtsanteil der letzten Mitteilung bezieht sich auf die am 14.08.2018 veröffentlichte Korrektur der am 19.06.2018 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung der DPE Deutsche Private Equity B.V..

Datum

09.04.2019

**5. Mitteilung vom 9.4.2019****1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG  
Estlandring 4  
23560 Lübeck  
Deutschland

Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97

## 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
NN Group N.V.	Den Haag, Niederlande

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

## 5. Datum der Schwellenberührung:

03.04.2019

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,96 %	0 %	2,96 %	19778953
letzte Mitteilung	4,67 %	0 %	4,67 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	585329	0 %	2,96 %
<b>Summe</b>		585329		2,96 %

### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

### b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			<b>Summe</b>		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
NN Group N.V.	%	%	%
NN Insurance Eurasia N.V.	%	%	%
Nationale-Niederlanden Nederland B.V.	%	%	%
Nationale-Niederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V.	%	%	%
Private Equity Investments II B.V.	%	%	%
Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG	%	%	%

**9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

**10. Sonstige Informationen:**

Datum	
09.04.2019	

**6. Mitteilung vom 2.5.2019****1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

**2. Grund der Mitteilung**

	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

**3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
The Goldman Sachs Group, Inc.	Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika

**4. Namen der Aktionäre**

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

**5. Datum der Schwellenberührung:**

26.04.2019
------------

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	0,001 %	0,09 %	0,10 %	19778953
letzte Mitteilung	0,82 %	5,32 %	6,14 %	/

**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen****a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		292	%	0,001 %
<b>Summe</b>		292		0,001 %

**b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Wertpapierleihe	Offen		18682	0,09 %
		<b>Summe</b>	18682	0,09 %

**b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			<b>Summe</b>		%

**8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen**

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
GSAM Holdings LLC	%	%	%
Goldman Sachs Asset Management, L.P.	%	%	%
The Goldman Sachs Group, Inc.	%	%	%
Goldman Sachs & Co. LLC.	%	%	%

### 9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

### 10. Sonstige Informationen:

--

Datum

02.05.2019
------------

## 7. Mitteilung vom 10.10.2019

### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

### 2. Grund der Mitteilung

	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Erwerb und Fusion mit Oppenheimer Funds Inc., siehe Abschnitt 10

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
Invesco Ltd.	Hamilton, Bermuda

### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

AIM INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS (INVESCO INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS)
---

### 5. Datum der Schwellenberührung:

24.05.2019
------------

### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	10,12 %	0,00 %	10,12 %	19.778.953
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

### 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

#### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut	in %
------	---------	------

	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	2.001.979	0,00 %	10,12 %
<b>Summe</b>		2.001.979		10,12 %

#### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		<b>Summe</b>	0	0,00 %

#### b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			<b>Summe</b>	0	0,00 %

#### 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Invesco Ltd.	%	%	%
Invesco Holding Company Limited	%	%	%
Invesco Holding Company(US), Inc.	%	%	%
Oppenheimer Acquisition Corporation	%	%	%
Oppenheimerfunds, Inc.	%	%	%
OFI Global Asset Management, Inc.	%	%	%
Invesco Group Services, Inc.	%	%	%
Invesco Advisers, Inc.	10,12 %	%	10,12 %

#### 9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

#### 10. Sonstige Informationen:

Erwerb und Fusion mit Oppenheimer Funds Inc. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <a href="https://ir.invesco.com/investor-relations/press-releases/default.aspx? ga=2.153008441.1018859822.1558359393-832691936.1556037780">https://ir.invesco.com/investor-relations/press-releases/default.aspx? ga=2.153008441.1018859822.1558359393-832691936.1556037780</a>
--

Datum

10.10.2019
------------

## 8. Mitteilung vom 10.10.2019

### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

### 2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Erwerb und Fusion mit Oppenheimer Funds Inc., siehe Abschnitt 10

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
AIM INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS (INVESCO INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS)	Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika

### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

### 5. Datum der Schwellenberührung:

24.05.2019
------------

### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	10,12 %	0,00 %	10,12 %	19.778.953
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

### 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

#### a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	2.001.979	0	10,12 %	0,00 %
<b>Summe</b>	2.001.979		10,12 %	

#### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		<b>Summe</b>	0	0,00 %

#### b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			<b>Summe</b>	0	0,00 %

### 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

**9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

**10. Sonstige Informationen:**

Erwerb und Fusion mit Oppenheimer Funds Inc. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:  
<https://ir.invesco.com/investor-relations/press-releases/default.aspx? ga=2.153008441.1018859822.1558359393-832691936.1556037780>

Datum

10.10.2019

**9. Mitteilung vom 14.11.2019****1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

**2. Grund der Mitteilung**

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

**3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Juristische Person:	Registrierter Sitz, Staat:
Bank of America Corporation	Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika

**4. Namen der Aktionäre**

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

**5. Datum der Schwellenberührung:**

11.11.2019
------------

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	1,36 %	29,09 %	30,46 %	19.778.953
letzte Mitteilung	0,06 %	29,45 %	29,51 %	/

**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen****a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	269.967	0,00 %	1,36 %
<b>Summe</b>		269.967		1,36 %

**b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Rückübertragungsanspruch	N/A	N/A	15.031	0,08 %
Nutzungsrecht	N/A	N/A	5.533.063	27,97 %
		<b>Summe</b>	5.548.094	28,05 %

**b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG**

Art des In-	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs-	Barausgleich oder	Stimmrechte	Stimmrechte
-------------	----------------------	------------	-------------------	-------------	-------------

struments		zeitraum / Laufzeit	physische Abwicklung	absolut	in %
Swaps	27/08/2020- 15/02/2023	N/A	Bar	205.975	1,04 %
			<b>Summe</b>	<b>205.975</b>	<b>1,04 %</b>

### 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Bank of America Corporation	%	%	%
NB Holdings Corporation	%	%	%
BofAML Jersey Holdings Limited	%	%	%
BofAML EMEA Holdings 2 Limited	%	%	%
ML UK Capital Holdings Limited	%	%	%
Merrill Lynch International	%	28,05 %	28,05 %
Bank of America Corporation	%	%	%
NB Holdings Corporation	%	%	%
Merrill Lynch International, LLC.	%	%	%
Merrill Lynch Group Holdings I, L.L.C.	%	%	%
BofA Securities Europe SA	%	%	%

### 9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

### 10. Sonstige Informationen:

Datum
14.11.2019

## 10. Mitteilung vom 5.12.2019

### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

### 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname):	Geburtsdatum:
George Kounelakis	13.11.1973

### 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

**5. Datum der Schwellenberührung:**

29.11.2019
------------

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	20,14 %	0 %	20,14 %	19.778.953
letzte Mitteilung	15,09 %	0 %	15,09 %	/

**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**

**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	3982996	0,0 %	20,14 %
<b>Summe</b>		3982996		20,14 %

**b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

**b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			<b>Summe</b>		%

**8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen**

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
George Kounelakis	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) Limited	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) LP	%	%	%
ENA Investment Capital Intermediate Limited	%	%	%
ENA Investment Capital (UK) Limited	%	%	%
ENA Investment Capital LLP	20,14 %	%	20,14 %
George Kounelakis	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) Limited	%	%	%
ENA Investment Capital (Cayman) LP	%	%	%
ENA Investment Capital (GP) Ltd	%	%	%
ENA Opportunity Master Fund LP	20,14 %	%	20,14 %

**9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

**10. Sonstige Informationen:**

--

Datum

05.12.2019
------------

Im Jahr 2020 bis zum 10. Februar 2020 erreichten uns unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen in chronologischer Reihenfolge die folgenden Meldungen:

**1. Mitteilung vom 6.1.2020****1. Angaben zum Emittenten**

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

**2. Grund der Mitteilung**

<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Freiwillige Konzernmitteilung bezüglich Schwellenberührungen von Tochterunternehmen aufgrund einer internen Restrukturierung

**3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Natürliche Person (Vorname, Nachname):	Geburtsdatum:
Paul E. Singer	22.08.1944

**4. Namen der Aktionäre**

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG
------------------------

**5. Datum der Schwellenberührung:**

01.01.2020
------------

**6. Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	28,00 %	0,76 %	28,76 %	19778953
letzte Mitteilung	28,00 %	0,76 %	28,76 %	/

**7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen****a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338	0	5537706	0,00 %	28,00 %
<b>Summe</b>	5537706		28,00 %	

**b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

**b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG**

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Wandelanleihen	11.10.2022		Physisch	150948	0,76 %
			<b>Summe</b>	150948	0,76 %

**8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen**

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	27,97 %	%	27,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	27,97 %	%	27,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Capital Advisors Inc.	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	27,97 %	%	27,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Capital Advisors Inc	%	%	%
Elliott International Special GP, LLC	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	27,97 %	%	27,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%

Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%

Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Liverpool Associates, Ltd.	%	%	%
The Liverpool Limited Partnership	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%

Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Advisors GP LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP, LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Investment Management GP LLC	%	%	%
Elliott Investment Management L.P.	28,00 %	%	28,76 %

**9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG**  
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

**10. Sonstige Erläuterungen:**

--

Datum

06.01.2020
------------

## 2. Mitteilung vom 20.01.2020

### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Estlandring 4 23560 Lübeck Deutschland Legal Entity Identifier (LEI): 5299004VIBQF63906C97
---

### 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname):	Geburtsdatum:
Hans-Joachim Ihde	04.11.1945

### 4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Ceresio GmbH mit Sitz in Lübeck
---------------------------------

### 5. Datum der Schwellenberührung:

16.01.2020
------------

### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	10,19 %	0,00 %	10,19 %	19778953
letzte Mitteilung	16,77 %	0,00 %	16,77 %	/

### 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A111338		2015887	%	10,19 %
<b>Summe</b>		2015887		10,19 %

### b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		<b>Summe</b>		%

### b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			<b>Summe</b>		%

### 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Hans-Joachim Ihde	%	%	%
Ceresio GmbH	10,19 %	%	10,19 %

**9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG**

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

**10. Sonstige Informationen:**

--

Datum

20.01.2020
------------

**Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 26 WpHG (Fassung vom 17. August 2017) aus 2016, 2017, 2018, 2019 und bis 10. Februar 2020**

1) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name: Schöneborn  
Vorname: Henner

Funktion: Geschäftsführendes Organ

Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie  
ISIN/WKN des Finanzinstruments: DE000A111338  
Geschäftsart: Verkauf  
Datum: 04.03.2016  
Kurs/Preis: 18,365  
Währung: EUR  
Stückzahl: 73234  
Gesamtvolumen: 1.344.942,41  
Ort: Außerbörslich

2) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Firma: MAREVEST Beteiligungs GmbH

Person mit Führungsaufgabe welche die Mitteilungspflicht der juristischen Person auslöst

Angaben zur Person mit Führungsaufgaben

Funktion: Geschäftsführendes Organ

Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie  
ISIN/WKN des Finanzinstruments: DE000A111338  
Geschäftsart: Verkauf  
Datum: 12.04.2016  
Kurs/Preis: 25,907  
Währung: EUR  
Stückzahl: 8900  
Gesamtvolumen: 230.572,30  
Ort: XETRA

3) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

1. Angaben zu den Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie zu den in enger Beziehung zu ihnen stehenden Personen

a) Name

Titel:	Dr.
Vorname:	Markus
Nachname(n):	Rechlin

2. Grund der Meldung

a) Position / Status

Position:	Vorstandsvorsitzender
-----------	-----------------------

b) Erstmeldung

3. Angaben zum Emittenten, zum Teilnehmer am Markt für Emissionszertifikate, zur Versteigerungsplattform, zum Versteigerer oder zur Auktionsaufsicht

a) Name

SLM Solutions Group AG
------------------------

b) LEI

5299004VIBQF63906C97
----------------------

4. Angaben zum Geschäft/zu den Geschäften

a) Beschreibung des Finanzinstruments, Art des Instruments, Kennung

Art:	Aktie
ISIN:	DE000A111338

b) Art des Geschäfts

Interessewahrende Verkaufsoorder für maximal 92.876 Aktien bis zum Mindestpreis von 32,00 EUR je Aktie.
---

c) Preis(e) und Volumen

Preis(e)	Volumen
nicht bezifferbar	nicht bezifferbar

d) Aggregierte Informationen

Preis	Aggregiertes Volumen
nicht bezifferbar	nicht bezifferbar

e) Datum des Geschäfts

2017-01-03; UTC+1
-------------------

f) Ort des Geschäfts

Außerhalb eines Handelsplatzes
--------------------------------

4) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

1. Angaben zu den Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie zu den in enger Beziehung zu ihnen stehenden Personen

a) Name

Titel:	Dr.
Vorname:	Gereon W.
Nachname(n):	Heinemann

2. Grund der Meldung

a) Position / Status

Position:	Vorstand
-----------	----------

b) Erstmeldung

3. Angaben zum Emittenten, zum Teilnehmer am Markt für Emissionszertifikate, zur Versteigerungsplattform, zum Versteigerer oder zur Auktionsaufsicht

a) Name

SLM Solutions Group AG
------------------------

b) LEI

5299004VIBQF63906C97
----------------------

4. Angaben zum Geschäft/zu den Geschäften

a) Beschreibung des Finanzinstruments, Art des Instruments, Kennung

Art:	Aktie
ISIN:	DE000A111338

b) Art des Geschäfts

Kauf
------

c) Preis(e) und Volumen

Preis(e)	Volumen
9,95 EUR	19900,00 EUR

d) Aggregierte Informationen

Preis	Aggregiertes Volumen
9,95 EUR	19900,00 EUR

e) Datum des Geschäfts

2018-11-20; UTC+1
-------------------

f) Ort des Geschäfts

Name:	Xetra
MIC:	XETR

5) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

1. Angaben zu den Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie zu den in enger Beziehung zu ihnen stehenden Personen

a) Name

Titel:	Dr.
Vorname:	Roland
Nachname(n):	Busch

2. Grund der Meldung

a) Position / Status

Position:	Aufsichtsrat
-----------	--------------

b) Erstmeldung

3. Angaben zum Emittenten, zum Teilnehmer am Markt für Emissionszertifikate, zur Versteigerungsplattform, zum Versteigerer oder zur Auktionsaufsicht

a) Name

SLM Solutions Group AG
------------------------

b) LEI

5299004VIBQF63906C97
----------------------

4. Angaben zum Geschäft/zu den Geschäften

a) Beschreibung des Finanzinstruments, Art des Instruments, Kennung

Art:	Aktie
ISIN:	DE000A111338

b) Art des Geschäfts

Kauf
------

c) Preis(e) und Volumen

Preis(e)	Volumen
11,10746 EUR	22214,92 EUR

d) Aggregierte Informationen

Preis	Aggregiertes Volumen
11,10746 EUR	22214,92 EUR

e) Datum des Geschäfts

2019-06-27; UTC+2
-------------------

f) Ort des Geschäfts

Name:	Xetra
MIC:	XETR

6) Angaben zum Mitteilungspflichtigen

1. Angaben zu den Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie zu den in enger Beziehung zu ihnen stehenden Personen

a) Name

Name und Rechtsform:	Ceresio GmbH
----------------------	--------------

2. Grund der Meldung

a) Position / Status

Person steht in enger Beziehung zu:	
Titel:	
Vorname:	Hans-Joachim
Nachname(n):	Ihde
Position:	Aufsichtsrat

b) Erstmeldung

3. Angaben zum Emittenten, zum Teilnehmer am Markt für Emissionszertifikate, zur Versteigerungsplattform, zum Versteigerer oder zur Auktionsaufsicht

a) Name

SLM Solutions Group AG

b) LEI

5299004VIBQF63906C97

4. Angaben zum Geschäft/zu den Geschäften

a) Beschreibung des Finanzinstruments, Art des Instruments, Kennung

Art:	Aktie
ISIN:	DE000A111338

b) Art des Geschäfts

Verkauf

c) Preis(e) und Volumen

Preis(e)	Volumen
14,75 EUR	14750000 EUR

d) Aggregierte Informationen

Preis	Aggregiertes Volumen
14,75 EUR	14750000 EUR

e) Datum des Geschäfts

2020-01-15; UTC+1

f) Ort des Geschäfts

Außerhalb eines Handelsplatzes

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ohne Vorstandsmitglieder hat sich im Jahr 2019 auf 333 (Vorjahr 359) Mitarbeiter vermindert. Darin sind durchschnittlich 20 (Vorjahr 22) Auszubildende und Studenten im Praktikum enthalten. Diese Mitarbeiter einschließlich der Auszubildenden (4,5 Vertrieb, 0,5 Aftersales, 4 Entwicklung, 7,75 Produktion, 3,5 Verwaltung) verteilen sich wie folgt auf die Bereiche:

- Produktion 99 (Vorjahr 121)
- F&E 89 (Vorjahr 90)
- Vertrieb 57 (Vorjahr 62)
- After Sales 51 (Vorjahr 50)
- Verwaltung 37 (Vorjahr 37)

## Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen zum Bilanzstichtag Miet- und Leasingverpflichtungen von insgesamt TEUR 950 für Miet- und Leasingverträge von Fahrzeugen, Büroausstattungen und sonstigen Serviceleistungen. Die Verpflichtungen haben eine Fälligkeit von TEUR 468 im Jahr 2020 sowie mit TEUR 0 eine von über 5 Jahren.

Es bestehen darüber hinaus keine wesentlichen Verpflichtungen aus dem Bestellobligo.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

## Außerbilanzielle Geschäfte

Im Berichtsjahr wurden keine entsprechenden Transaktionen getätigt, die dauerhaft keinen Eingang in den Jahresabschluss finden oder einen dauerhaften Abgang von Vermögensgegenständen oder Schulden aus der Handelsbilanz nach sich ziehen würde.

## Nachtragsbericht

Am 18. Februar 2020 hat Herr Dr. Gereon W. Heinemann sein Amt als Mitglied im Vorstand niedergelegt und am 02. März 2020 ist Herr Frank Hülsmann aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als Vorstandsmitglied zurückgetreten.

Zum Zeitpunkt der Stellung des Jahresabschlusses und Lageberichts liegen keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

## Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die SLM AG hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite des Unternehmens ([www.slm-solutions.com](http://www.slm-solutions.com)) dauerhaft zugänglich gemacht.

## Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr erfassten Honorare des Abschlussprüfers setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2019
Abschlussprüfung	139
Andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	0
Summe	139

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten die Honorare für die Konzernabschlussprüfung sowie die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Einzelabschlusses der SLM Solutions Group AG. Weitere Leistungen wurden nicht erbracht.

### **Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Jahresverlust von EUR 35.401.169,18 zum 31. Dezember 2019 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Lübeck, den 20. März 2020

SLM Solutions Group AG

### **Der Vorstand**

---

Meddah Hadjar

Sam O'Leary

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.1.2019	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2019	Stand 1.1.2019	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2019	Stand Vorjahr	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.008.984,69	1.048.616,32	-221.538,51	4.701.217,74	12.537.280,24	2.719.350,44	2.041.083,27	-221.538,51	0,00	4.538.895,20	7.998.385,04	4.289.634,25	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.491.143,36	95.453,97	0,00	0,00	1.586.597,33	853.154,84	385.701,98	0,00	0,00	1.218.896,82	387.740,51	637.988,52	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	12.635.758,09	0,00	0,00	0,00	12.935.758,09	3.233.939,52	1.077.979,84	0,00	0,00	4.311.919,36	8.623.838,73	9.701.818,57	
4. Anlagen im Bau Entwicklungskosten	7.816.952,28	3.945.273,75	-620.615,94	-4.701.217,74	6.440.392,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.440.392,35	7.816.952,28	
	<b>29.252.838,42</b>	<b>5.089.344,04</b>	<b>-842.154,45</b>	<b>0,00</b>	<b>33.500.028,01</b>	<b>6.806.444,80</b>	<b>3.484.765,09</b>	<b>-221.538,51</b>	<b>0,00</b>	<b>10.069.671,38</b>	<b>23.430.356,63</b>	<b>22.446.393,62</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.037.866,84	-528.195,70	0,00	0,00	24.509.691,14	251.585,18	400.784,83	0,00	0,00	652.370,11	23.857.321,03	24.786.301,66	
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.792.070,21	5.438.805,33	-1.376.019,75	0,00	15.854.855,79	4.881.438,09	2.527.053,70	-683.311,90	0,00	6.725.179,89	9.129.675,90	6.910.632,12	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.844.700,20	197.146,92	-28.856,78	52.708,25	5.065.688,59	2.300.083,88	746.066,76	-1.779,90	0,00	3.044.370,74	2.021.327,85	2.544.616,32	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.004.526,29	244.584,58	-873.375,58	-52.708,25	323.027,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	323.027,04	1.004.526,29	
	<b>42.679.183,54</b>	<b>5.352.341,13</b>	<b>-2.278.252,11</b>	<b>0,00</b>	<b>45.753.272,56</b>	<b>7.433.107,15</b>	<b>3.673.905,39</b>	<b>-685.091,80</b>	<b>0,00</b>	<b>10.421.920,74</b>	<b>35.331.351,82</b>	<b>35.246.076,39</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.109.755,11	188.722,29	0,00	0,00	3.298.477,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.298.477,40	3.109.755,11	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.768.097,08	375.598,82	0,00	0,00	2.143.695,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.143.695,90	1.768.097,08	
3. Beteiligungen	1.688.983,60	0,00	-1.676.233,60	0,00	12.760,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.750,00	1.688.983,60	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	261.465,76	5.000,00	0,00	0,00	266.465,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	266.465,76	261.465,76	
	<b>6.828.301,55</b>	<b>969.321,11</b>	<b>-1.676.233,60</b>	<b>0,00</b>	<b>5.721.389,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.721.389,06</b>	<b>6.828.301,55</b>	
	<b>78.760.323,51</b>	<b>11.011.006,28</b>	<b>-4.796.640,16</b>	<b>0,00</b>	<b>84.974.689,63</b>	<b>14.239.551,95</b>	<b>7.158.670,48</b>	<b>-906.630,31</b>	<b>0,00</b>	<b>20.491.592,12</b>	<b>64.483.097,51</b>	<b>64.520.771,56</b>	

# Lagebericht der SLM Solutions Group AG, Lübeck

## Geschäftsjahr 2019

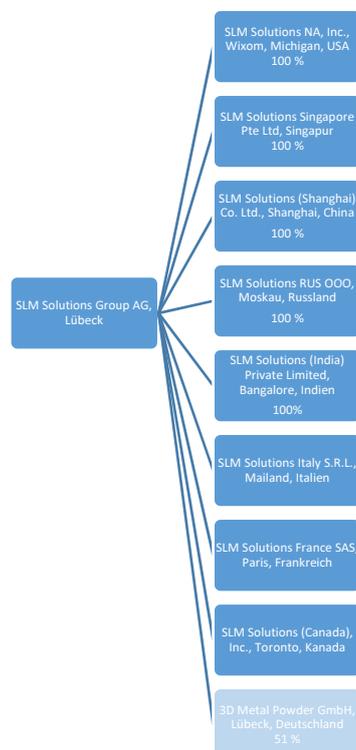
### Grundlagen der SLM Solutions Group AG

#### Struktur

Der in Lübeck ansässige Konzern SLM Solutions Group AG (SLM AG) verfügte zum 31. Dezember 2019 über acht hundertprozentige Tochterunternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen. Die SLM Solutions Group AG fungiert im Konzern als der einzige Produktionsstandort und ist für wesentliche Teile der operativen und verwaltungsbezogenen Aufgaben sowie die Produktentwicklung innerhalb der Gruppe zuständig und koordiniert auch die weltweiten Vertriebstätigkeiten. Die in Singapur, USA, Kanada, China, Russland, Indien, Italien und Frankreich bestehenden Tochtergesellschaften forcieren die lokalen Vertriebsaktivitäten in den ihnen zugeordneten geografischen Regionen. Darüber hinaus erbringen sie Servicedienstleistungen für Kunden. Die Gesellschaft in Kanada wurde am 20. September 2019 gegründet.

An der SLM Solutions Software GmbH in Österreich hielt die SLM Solutions Group AG bis zum 30. Juli 2019 51% des Grundkapitals. Die CADS GmbH hat die Anteile der SLM Solutions Group AG übernommen.

Das Gemeinschaftsunternehmen 3 D Metal Powder GmbH steht für die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Metallpulvern. An dem in Lübeck ansässigen Unternehmen hält die SLM Solutions Group AG ebenfalls 51% des Grundkapitals.



## Geschäftsmodell

Die SLM Solutions Group AG mit Sitz in Lübeck ist aus Sicht der Gesellschaft ein führender Anbieter **metallbasierter additiver Fertigungstechnologie** („3D-Druck“). Die Produktpalette umfasst derzeit vier Anlagen, die SLM®125, die SLM®280, die SLM®500 und die SLM®800, die sich nach der Größe der Baukammer sowie der Anzahl der verbaubaren Laser unterscheiden. Sie ermöglichen die direkte Fertigung hochkomplexer Metallbauteile aus einer Vielzahl von Ursprungsmaterialien wie Aluminium, Titan, Kobalt-Chrom, IN, Werkzeug- oder Edelstahl sowie Superlegierungen. Nahezu jede schweißbare Legierung kann mit Hilfe der Anlagen zu einem fertigen Objekt verarbeitet werden. Die Anlagen werden fortlaufend weiterentwickelt und mit neuen Funktionalitäten ausgestattet.

Das Geschäft gliederte sich im Berichtszeitraum in zwei Segmente:

- Das **Segment „Machine Business“** umfasst die Entwicklung und Produktion sowie die Vermarktung und den Verkauf von Maschinen und Peripheriegeräten zum selektiven Laserschmelzen. Die Maschinen werden über ein weltweites Distributionsnetz vertrieben. Dieses Segment bildet derzeit den Schwerpunkt des Geschäfts.
- Das **Segment „After Sales Business“** ist von strategischem Interesse für die Gesellschaft und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es beinhaltet das Geschäft mit maschinenbezogenen Serviceleistungen, den Vertrieb von Ersatzteilen und Zubehör sowie den Vertrieb von Handelswaren, Verbrauchsmaterialien und maschinenunabhängigen Leistungen.

Die Anlagen der SLM Solutions nutzen die Technik des **selektiven Laserschmelzens**: Am Anfang des additiven Fertigungsprozesses steht ein am Computer erstelltes 3D-Modell des zu fertigenden Objekts. Dieses Objekt wird mit Hilfe von einem oder mehreren gleichzeitig arbeitenden Laserstrahlen in einem metallischen Pulverbett schichtweise verschmolzen. Auf diese Weise gefertigte Bauteile genügen höchsten Ansprüchen an Stabilität, Oberflächenstruktur oder Biokompatibilität – je nach Einsatzgebiet sind unterschiedliche Anforderungen vorrangig.

Das selektive Laserschmelzen wird vom Beratungshaus Ampower als die bekannteste und führende Technologie im Bereich metallbasierter additiver Fertigung eingestuft. Unter insgesamt 18 Verfahren wird dem selektiven Laserschmelzen dabei die weiteste Verbreitung in der industriellen Fertigung und der höchste technologische Reifegrad zugeschrieben.<sup>1</sup>

Ein wesentlicher **Vorteil der additiven Fertigung** liegt in der Verringerung des Materialverbrauchs gegenüber klassischen Fertigungsmethoden. Darüber hinaus wird eine neue Freiheit beim Produktdesign ermöglicht, welche die gewünschten Funktionalitäten des Bauteils in den Vordergrund stellt. Damit eignet sich die additive Fertigung für komplexe Bauteile, die als Prototypen oder in Serie verwendet werden. Komplexität stellt dabei im Gegensatz zu klassischen Produktionsverfahren keinen Kostenfaktor dar („complexity comes for free“). Die additive Fertigung von Metallteilen bietet zudem enorme Geschwindigkeitsvorteile, da keine Formen oder Werkzeuge benötigt werden. Die patentierte Multi-Laser-Technologie von SLM Solutions unterstreicht die für sich beanspruchte Technologieführerschaft. Industrielle Fertigungsverfahren wie das Präzisionsfräsen werden zunehmend um das Laserschmelzen ergänzt.

Gemäß einer Studie von Ernst & Young aus dem Jahr 2019 erwarten Unternehmen in drei Bereichen die größten Vorteile aus der Anwendung additiver Fertigungsverfahren: Die Herstellung von Produkten, um Kundenanforderungen besser zu erfüllen, die Reduzierung von Logistikaufwand, Transport und Lagerbeständen sowie effizientere F&E-Prozesse durch Rapid Prototyping.<sup>2</sup> Laut Studienergebnissen von Ernst & Young hat die Erfahrung mit additiven Fertigungstechnologien auf Unternehmensseite in

<sup>1</sup> Ampower (2019), Metal Additive Manufacturing Report 2019 (Digitalausgabe)

<sup>2</sup> Ernst & Young (2019), EY's Global 3D Printing Report 2019, S. 9

den letzten drei Jahren zudem deutlich zugenommen. 26% der befragten Unternehmen gaben 2019 an, additive Fertigungsverfahren in ausgewählten Abteilungen zu nutzen oder Geschäftsmodelle zur Nutzung von 3D-Druck-Verfahren zu entwickeln. 2016 waren dies noch 13%. Nur noch 35% der befragten Unternehmen gaben an, sich erst beim Eintritt in die Landschaft der additiven Fertigung zu befinden (2016: 76%).<sup>3</sup>

Die **Kunden** von SLM Solutions stammen aus unterschiedlichsten Industriebereichen, darunter die Luft- und Raumfahrt, der Automobil-, Werkzeug- und Maschinenbau, die Medizintechnik sowie der Energiesektor. Bei den Kunden für die SLM-Maschinen lässt sich zwischen Auftragsfertigern und Endkunden unterscheiden. Die **Zielmärkte** von SLM Solutions sind neben Europa (inkl. Deutschland) die Regionen Nordamerika und Asia-Pacific.

Das Maschinen-Geschäft von SLM Solutions unterliegt branchentypischen **saisonalen Schwankungen**: In der Regel wird ein signifikanter Anteil des Auftragseingangs im vierten Quartal des Jahres erzielt, während das erste Quartal traditionell das schwächste des Jahres darstellt. Der Vorstand beabsichtigt, diese Saisonalität durch den weiteren Ausbau des After Sales Geschäftes sowie durch Partnerschaften und durch die Erweiterung des Produktspektrums um weniger schwankungsanfällige Produkte wie Verbrauchsmaterialien (Pulver) und Software mittelfristig abzuschwächen.

## **Ziele und Strategie**

SLM Solutions verfolgt das Ziel, **dauerhaft** die für sich beanspruchte **technologische Führerschaft im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung** zu sichern, die Technologie entscheidend zu prägen und dadurch auf absehbare Zeit deutlich und profitabel zu wachsen. Dazu verfolgt SLM Solutions eine mittelfristige **Wachstumsstrategie aus drei Säulen**, für die regelmäßig Zwischenziele definiert und evaluiert werden:

- Um die für sich beanspruchte Technologieführerschaft im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung zu sichern und auszubauen, setzt SLM Solutions auf **Forschung und Entwicklung (F&E)**. Das Portfolio intellektueller Eigentumsrechte wird kontinuierlich optimiert und das F&E-Team sorgt in vielfältigen Projekten für den Ausbau der Technologieführerschaft aus Sicht des Unternehmens. Darüber hinaus kooperiert SLM Solutions mit Forschungsinstituten und Hochschulen, um die Technologie weiterzuentwickeln und ihren Einsatz für immer neue Anwendungen aus allen Branchen zu ermöglichen.
- SLM beabsichtigt, sich zu einem **umfassenden Lösungs- und integrierten Systemanbieter** im Bereich der additiven Fertigung weiterzuentwickeln und in benachbarte Geschäftsfelder hineinzuwachsen. So baut SLM Solutions auch das Geschäft mit metallischen Pulvern aus, die das Ausgangsmaterial für die Fertigung durch die selektiven Laserschmelzanlagen von SLM Solutions sind: Dieser auch mit strategischen Partnerschaften angestrebte **Ausbau des Pulvergeschäfts** soll sich als zweites Standbein neben dem Geschäft mit Maschinenverkäufen entwickeln und zu einer Abschwächung der branchentypischen Saisonalität auf Umsatz- und Ertragsebene des Konzerns beitragen. Um ein hochwertiges Endprodukt zu erhalten, erfordert die Spezifizierung und Qualifikation des Metallpulvers ein spezielles Knowhow und qualitätsgesicherte Prozesse, die aktuell vom Markt entsprechend vergütet werden.
- Angesichts der Komplexität des selektiven Laserschmelzens ist die Kundennähe für SLM Solutions ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Um bestehende Kunden dauerhaft zu binden, wiederkehrende Serviceumsätze zu erzielen und neue Kunden zu gewinnen, baut SLM Solutions ihr **internationales Vertriebs- und Servicenetzwerk** Stück für Stück durch Gründung von Tochtergesellschaften und Vertriebskooperationen vor Ort aus. Das Unternehmen erhöht stetig

---

<sup>3</sup>Ernst & Young (2019), EY's Global 3D Printing Report 2019, S. 7

seine Präsenz durch Vorführzentren mit Demomaschinen, Kundenschulungen und der Teilnahme an wichtigen Branchenmessen und Vorträgen.

### **Steuerungssystem**

Die SLM AG identifiziert die folgenden Kennzahlen als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren des Geschäfts und veröffentlicht diese auch regelmäßig:

- Die **Auftrags- und Umsatzentwicklung** der Gesellschaft sind die maßgeblichen Kennzahlen, um die Ausschöpfung des Wachstumspotenzials in einem abgeschlossenen Berichtszeitraum zu beurteilen. Diese wird zudem regelmäßig der Wachstumsrate des weltweiten Markts für additive Fertigung gegenübergestellt.
- Für SLM Solutions als junges Wachstumsunternehmen ist die Marge vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (**EBITDA-Marge**) der beste Indikator für die Ertragskraft. Bei dieser Kennzahl werden nationale Besonderheiten der Steuergesetzgebung, die gewählte Finanzierungsstruktur und die Anlagenintensität des operativen Geschäfts nicht berücksichtigt, was den internationalen Vergleich mit Unternehmen der Peer Group erleichtert.
- Daneben dient das **absolute EBITDA** als die wesentliche Kennzahl, die Angabe zum Gewinn des Unternehmens macht. Die Intention dieser Kennzahl ist es, das operative Geschäft darzustellen und so die Ergebnisse verschiedener Geschäftsjahre und Unternehmen vergleichbarer zu machen.

Als Teil eines internen Steuerungssystems wird der Vorstand der SLM Solutions Group AG in regelmäßigen Abständen über interne Erfolgskennzahlen informiert. Diese beinhalten im Wesentlichen:

- die **Personalaufwandsquote** (definiert als Personalaufwand zu Gesamtleistung),
- die **Materialaufwandsquote** (definiert als Materialaufwand zu Gesamtleistung).

### **Forschung und Entwicklung**

Für SLM Solutions werden seit Jahren in den Bereichen Forschung und Entwicklung die Weichen für wesentliche Bestandteile des Geschäftserfolgs gestellt. Gerade durch die aus Sicht der Gesellschaft bestehende Marktführerschaft im Bereich der Multi-Laser-Technologie konnten diverse Marktpotenziale im Bereich der industriellen Fertigung zunehmend erschlossen werden. Das Unternehmen verfügt dementsprechend über ein umfassendes Portfolio geistiger Eigentumsrechte, darunter Patente und Lizenzen im Wesentlichen für die selektive Laserschmelztechnologie und das Hülle-Kern-Belichtungsverfahren.

Weltweite Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen ermöglichen es SLM Solutions, immer am Puls der Zeit zu sein. Dadurch wird die Basis für den erfolgreichen Einsatz der SLM Technologie in der Serienfertigung in diversen Branchen ermöglicht. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung konzentrieren sich in erster Linie auf die Bereiche Produktivitätssteigerung und robuste Produktionssysteme. Verbesserungen im Bereich der Materialforschung (z.B. schwer formbare / bearbeitbare Materialien), als auch der Ansatz zur Verkürzung der Gesamtproduktionszeit eines neuen Bauteils stehen im Fokus. Verkettungen im industriellen Fertigungsumfeld („Industrie 4.0“) lassen sich aus einer heutigen Fertigung gar nicht mehr wegdenken und passen optimal in den voll digitalisierten SLM Prozess.

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von SLM Solutions umfasste am 31. Dezember 2019 94 FTE (Full time equivalents) (Vorjahr: 99 FTE). Es wurden in 2019 Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.994 (Vorjahr TEUR 4.361) aktiviert. Insgesamt sind, vor Aktivierung in 2019, Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 14.762 (Vorjahr TEUR 9.787) angefallen. Die Höhe der Abschreibung auf aktivierte Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr 2019 TEUR 2.041 (Vorjahr: TEUR 1.293).

## Mitarbeiter

Die SLM AG hat zum Bilanzstichtag neben den drei Vorstandsmitgliedern 333 (Vorjahr 349) Mitarbeiter beschäftigt.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Situation in den Zielmärkten

Die deutsche Wirtschaft ist 2019 insgesamt moderat gewachsen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag im Jahr 2019 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6 % über dem Vorjahreswert. Die deutsche Wirtschaft ist damit das zehnte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP um 2,5 % in 2017 und 1,5 % in 2018 gestiegen. Auch in der längerfristigen Betrachtung zeigt sich, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2019 unter dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von +1,3 % lag. <sup>4</sup>

Gestützt wurde das Wachstum 2019 vor allem vom Konsum: Die privaten Konsumausgaben stiegen preisbereinigt um 1,6 % gegenüber Vorjahr, die Konsumausgaben des Staates sogar um 2,5 %. Die preisbereinigten Bruttoinvestitionen gingen 2019 hingegen um 1,7 % gegenüber Vorjahr zurück. Während die Bruttoanlageinvestitionen kräftig anstiegen (+2,5 %) spiegelten sich eine schwache Industrieproduktion und steigende Exporte in einem merklichen Vorratsabbau wider. Die deutschen Ausfuhren nahmen 2019 weiter zu, aber nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Preisbereinigt stiegen die Exporte im Vorjahresvergleich um 0,9 %, während die Importe um 1,9 % stärker anstiegen. Auf der Entstehungsseite des Bruttoinlandsprodukts war die wirtschaftliche Entwicklung 2019 zweigeteilt: Einerseits verzeichneten die Dienstleistungsbereiche und das Baugewerbe deutliche Zuwächse. Hingegen brach die Wirtschaftsleistung des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) 2019 ein (-3,6 %). Insbesondere die schwache Produktion in der Automobilindustrie trug zu diesem Rückgang bei. Insgesamt stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2019 gegenüber Vorjahr um 0,5 %.<sup>5</sup>

Nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) hat die Expansion der Weltwirtschaft im Jahr 2019 weiter an Fahrt verloren.<sup>6</sup> Die globale Produktion ist im vergangenen Jahr um 3,0 % gewachsen und sank damit um 0,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Wachstumsniveau des Jahres 2018. Vor allem die Schwäche von industrieller Produktion und Welthandel sorgten im Jahr 2019 für eine gebremste globale Wachstumsdynamik.<sup>7</sup> Als Risiken für die weitere Entwicklung des wirtschaftlichen Wachstums werden unter anderem anhaltende Handelskonflikte, ein drohender Generalstreik in Frankreich und die Unsicherheiten bezüglich der genauen Ausgestaltung der zukünftigen Regelungen zwischen EU und Großbritannien nach einem Brexit betrachtet.<sup>8</sup>

### Markt für metallbasierten 3D-Druck

SLM Solutions agiert im **Wachstumsmarkt für metallbasierte additive Fertigungsverfahren**. Das Beratungshaus Ampower beziffert das globale Volumen des Markts für metallbasierte additive Fertigung für das Jahr 2018 auf 1,5 Mrd. EUR (2017: 1,1 Mrd. EUR). Davon entfielen mit 0,8 Mrd. EUR mehr als die Hälfte auf Fertigungsanlagen (2017: 0,5 Mrd. EUR), 0,4 Mrd. EUR auf Materialien (2017: 0,3 Mrd. EUR) und 0,3 Mrd. EUR auf Serviceleistungen (2017: 0,2 Mrd. EUR).<sup>9</sup> Gegenüber dem Jahr 2017 berichtet Ampower damit ein Wachstum des Gesamtmarktvolumens von 41%, das sich besonders

<sup>4</sup> Statistisches Bundesamt, Deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2019 um 0,6% gewachsen, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15. Januar 2020

<sup>5</sup> Ebd.

<sup>6</sup> Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturberichte, Weltkonjunktur im Winter 2019. S. 2.

<sup>7</sup> Ebd., S. 3-4.

<sup>8</sup> Ebd., S. 8-11.

<sup>9</sup> Ampower (2019), Metal Additive Manufacturing Report 2019 (Digitalausgabe)

stark im Teilbereich der Fertigungsanlagen ausdrückt (+57%; Teilbereich Material +18%, Teilbereich Serviceleistungen +38%).

Von **Anbieterseite** wird laut des Berichts von Ampower ein Wachstum des globalen Gesamtmarkts für metallbasierte additive Fertigungsverfahren auf 4,6 Mrd. EUR im Jahr 2023 erwartet, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 25,0% entspräche. Der Teilmarkt für Fertigungsanlagen soll mit einer jährlichen Wachstumsrate von 24,1% in etwa im Gleichschritt mit dem Gesamtmarkt auf ein Volumen von 2,4 Mrd. EUR im Jahr 2023 wachsen.<sup>10</sup>

Auf der **Anwenderseite** wird laut Ampower ebenfalls ein deutliches, wenn auch etwas langsames Wachstum des globalen Gesamtmarkts für metallbasierte additive Fertigungsverfahren um durchschnittlich 21,3% auf 4,0 Mrd. EUR im Jahr 2023 erwartet.<sup>11</sup> Studiendaten von Ernst & Young zeigen ebenfalls, dass metallbasierte additive Fertigungsverfahren für die Anwenderseite zunehmend wichtiger werden. 65% der von Ernst & Young 2019 befragten Unternehmen gaben an, dass sie perspektivisch Metall als wichtigstes Arbeitsmaterial im Bereich der additiven Fertigung sehen.<sup>12</sup>

Das von SLM Solutions verwendete selektive Laserschmelzen zählt zu den so genannten „**Powder bed fusion**“-Verfahren, die im Vergleich zu anderen 3D-Druck-Verfahren eine größere Genauigkeit, Oberflächenqualität und Designfreiheit bieten. Darüber hinaus wird den additiven Fertigungsverfahren nach Überzeugung des Vorstands der SLM Solutions Group AG mittlerweile die Reife für den Einsatz in der Serienfertigung zugeschrieben. Aus technischer Sicht kennzeichnet unter anderem die Möglichkeit, bis zu vier Laser gleichzeitig zur Fertigung eines Bauteils einsetzen zu können, diesen Reifegrad bei der SLM Solutions Group AG. Derzeit entwickelt die SLM Solutions AG eine neue Generation von Lasermaschinen, die über die bisherigen technischen und damit Einsatzmöglichkeiten deutlich hinausgeht.

### **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2019 erhielt die SLM Solutions Group AG Aufträge für 87 Maschinen (Vorjahr: 92 Maschinen) im Wert von TEUR 67.677 (Vorjahr: TEUR 56.025 Auftragswert). Dies ist eine Steigerung von 21% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die maßgeblich auf die positive Entwicklung im Auftragseingang im vierten Quartal zurückzuführen ist. Das Auftragsbuch zum 31. Dezember 2019 beläuft sich auf 44 Maschinen (Vorjahr: 11 Maschinen<sup>13</sup>) mit einem Volumen von TEUR 34.978 (Vorjahr: TEUR 6.970<sup>14</sup>).

Das Unternehmen konnte auf Konzernebene einen Gesamtumsatz in Höhe von TEUR 48.962 (Vorjahr: TEUR 71.659) generieren. Auf das Segment „Machine Business“ entfielen im Geschäftsjahr 2019 Umsätze in Höhe von TEUR 35.142 (Vorjahr: TEUR 56.274) und damit 71,8% des Konzernumsatzes (Vorjahr: 78,5%). Im Segment „After Sales Business“, das die Serviceumsätze, Ersatzteilverkäufe und Handelswarenverkäufe wie beispielsweise Pulver umfasst, wurden in 2019 Umsätze in Höhe von TEUR 13.821 generiert (Vorjahr: TEUR 15.386) und damit 28,2% des Konzernumsatzes (Vorjahr: 21,5%). Die Umsatzerwartungen sind somit signifikant hinter den Erwartungen von ursprünglich EUR 95,0 Mio. zurückgeblieben. Im Juli 2019 hat das Unternehmen bereits eine Prognoseanpassung nach unten vorgenommen, ohne ein konkretes neues Umsatzziel benannt zu haben.

Am 28. März 2019 hat der Konzern eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital, unter Beteiligung der aktuell größten Anteilseigner, Elliott und ENA Investment Capital, im Wert von EUR 13,0 Mio.

<sup>10</sup> Ampower (2019), Metal Additive Manufacturing Report 2019 (Digitalausgabe)

<sup>11</sup> Ampower (2019), Metal Additive Manufacturing Report 2019 (Digitalausgabe)

<sup>12</sup> Ernst & Young (2019), EY's Global 3D Printing Report 2019, S. 11

<sup>13</sup> Auftragsbestand 31. Dezember 2018: 128 Maschinen aus Rahmenverträgen im Auftragseingang im Wert von TEUR 97.503 herausgerechnet.

<sup>14</sup> Auftragsbestand 31. Dezember 2018: 128 Maschinen aus Rahmenverträgen im Auftragseingang im Wert von TEUR 97.503 herausgerechnet.

vorgenommen, um die Finanzlage zu stärken und damit die wirtschaftliche Entwicklung zu stabilisieren. Der Erlös soll somit für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden.

Die Gesellschaft hat im Mai 2019 ein Applikationszentrum an dem Standort in Shanghai eröffnet. Ein Vorführzentrum dieser Art ist aus Sicht der Gesellschaft in China bisher einzigartig, und wird die Präsenz in China stärken und das Wachstum im asiatischen Raum fördern. Die fortwährende Internationalisierung des Unternehmens wird auch durch das im September 2019 in Kanada eröffnete Vertriebs- und Servicebüro bestätigt. Nordamerika ist ein sehr wichtiger Markt für das Unternehmen und die Gesellschaft forciert weiter die Vertriebsaktivitäten vor Ort und verstärkt die Nähe zu seinen Kunden.

Im Mai 2019 ist mit Meddah Hadjar die Position des Vorstandsvorsitzenden, (Chief Executive Officer – CEO), neu besetzt worden. Seit dem 1. Dezember 2019 ist Sam O’Leary als Chief Operating Officer (COO) im Unternehmen tätig. Ferner veröffentlichte das Unternehmen im November 2019, dass mit Frank Hülsmann ein neuer Chief Financial Officer (CFO) ab dem 1. Januar 2020 den Vorstand des Unternehmens ergänzen wird. Frank Hülsmann musste das Unternehmen aus gesundheitlichen Gründen leider im März 2020 bereits wieder verlassen. Außerdem gab es im Geschäftsjahr 2019 mehrere Wechsel im Aufsichtsrat. Zum 31. Dezember besteht der Aufsichtsrat aus dem Mitgliedern Thomas Schweppe (Vorsitz), Magnus René (stellv. Vorsitz), Hans-Joachim Ihde, Dr. Roland Busch und Kevin Czinger.

Die fünfte ordentliche Hauptversammlung des Konzerns fand am 25. Juni 2019 statt. Die Aktionäre haben den Vorstand und Aufsichtsrat des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2018 entlastet und den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 gewählt. Außerdem wurde ein neuer Aufsichtsrat gewählt. Die Abstimmungsergebnisse wurden im Anschluss auf der Unternehmenshomepage veröffentlicht.

Am 30. Juli 2019 trat der Joint Venture Vertrag der SLM Software GmbH einvernehmlich vollinhaltlich außer Kraft. Die CADS GmbH hat den Anteil der SLM Solutions Group AG von 51% übernommen.

## Ertragslage

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

Ertragslage	2019		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	47.591	110,1	64.968	83,4	-17.377	-26,7
Bestandsveränderungen	-7.750	-17,9	9.545	12,3	-17.295	>100,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.368	7,8	3.355	4,3	13	0,4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>43.209</b>	<b>100,0</b>	<b>77.868</b>	<b>100,0</b>	<b>-34.659</b>	<b>-44,5</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.688	3,9	3.099	4,0	-1.411	-45,5
<b>Betriebsleistung</b>	<b>44.897</b>	<b>103,9</b>	<b>80.967</b>	<b>104,0</b>	<b>-36.070</b>	<b>-44,5</b>
Materialaufwand	23.211	53,7	45.249	58,1	-22.038	-48,7
Personalaufwand	26.387	61,1	25.181	32,3	1.206	4,8
Sonstige Aufwendungen	19.153	44,3	19.557	25,1	-404	-2,1
Kosten des Betriebs	68.751	159,1	89.987	115,6	-21.236	-23,6
<b>EBITDA</b>	<b>-23.854</b>	<b>-55,2</b>	<b>-9.020</b>	<b>-11,6</b>	<b>-14.834</b>	<b>&gt;100,0</b>
Planmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	7.159	16,6	6.442	8,3	717	11,1
<b>EBIT</b>	<b>-31.013</b>	<b>-71,8</b>	<b>-15.462</b>	<b>-19,9</b>	<b>-15.551</b>	<b>&gt;100,0</b>
Finanzergebnis	-3.896	-9,0	-4.017	-5,2	121	-3,0
Neutrales Ergebnis	0	0,0	0	0,0	0	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-34.909</b>	<b>-80,8</b>	<b>-19.479</b>	<b>-25,0</b>	<b>-15.430</b>	<b>79,2</b>
Ertragsteuern	493	1,1	1	0,0	492	>100,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-35.402</b>	<b>-81,9</b>	<b>-19.480</b>	<b>-25,0</b>	<b>-15.922</b>	<b>81,7</b>

Im Geschäftsjahr 2019 verminderte sich der Umsatz der SLM Solutions Group AG im Vergleich zur Vorjahr um 26,7% auf EUR 47,6 Mio., was im Wesentlichen auf die schwache Auftragslage zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 zurückzuführen ist. Dabei hat sich der Anteil des After Sales-Umsatzes wiederum entsprechend der Unternehmensstrategie erhöht und liegt bei EUR 13,0 Mio. nach EUR 12,2 Mio. in 2018. Er beträgt zudem 27,3% in 2019 nach 18,8% in 2018 im Verhältnis zum Gesamtumsatz. Im Segment des „After Sales Business“ werden alle Verkäufe bzw. Dienstleistungen gezeigt, die nicht dem Maschinenverkauf zugeordnet werden, wie der Umsatz aus Service, Ersatzteilen, Handelswaren nebst Pulver sowie Training und Installation der Maschinen. Im Segment des „Machine Business“ werden die Maschinen aus dem Bereich Selective Laser Melting nebst Optionen wie Pulversiebstationen und andere Peripheriegeräte betrachtet.

Die Aufteilung der Umsätze im Einzelnen nach Verkaufsregionen ist im Anhang dargestellt.

Die Gesamtleistung lag mit EUR 43,2 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert. Dies ist sowohl auf niedrigere Umsatzerlösen als auch auf einen Abbau der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen im laufenden Geschäftsjahr zurückzuführen. Die aktivierten Eigenleistungen beinhalten dabei unverändert und in ähnlicher Höhe im Wesentlichen die Entwicklungskosten. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen durch gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere Erträge aus Währungskursschwankungen (- EUR 1,1 Mio.) und geringeren Rückstellungsaufösungen (- EUR 0,5 Mio.) verursacht.

Die Betriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 21,3% gesunken. Dabei lag die Materialaufwandsquote mit 53,7% im Verhältnis zur Gesamtleistung deutlich unter der Quote des Vorjahres mit 58,1%. Dies ist neben dem Bestandsabbau zum Jahresende auch auf die Einkaufsverhandlungen zurückzuführen. Gegenläufig haben sich Einmaleffekte durch Bereinigungen im Vorratsbestand ausgewirkt. Die Personalaufwandsquote lag mit 61,1% deutlich über dem Vorjahr (32,3%). Der Personalaufwand hat sich dabei im Vergleich zum Vorjahr um 4,8% erhöht. Die Anzahl

der durchschnittlichen Beschäftigten hat sich dabei von 362 auf 335 damit um 7,4% vermindert. Die Personalaufwendungen beinhalten auch die Aufwendungen für die Personalgestellung von TEUR 196 (Vorjahr TEUR 399). Der Anstieg der Personalkosten ist neben der Tarifierhöhung in 2018 für 2019 insbesondere durch Einmalzahlungen und Personalabbaumaßnahmen im Rahmen der Reorganisation entstanden.

Die Abschreibungen liegen über dem Vorjahresniveau. Neben den abgeschlossenen Entwicklungsprojekten sind die Veränderungen insbesondere durch die erstmalig ganzjährigen linearen planmäßigen Abschreibungen des Neubaus begründet.

Die sonstigen Aufwendungen liegen in 2019 mit TEUR 404 unter dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Vertriebskosten mit TEUR 2.897 (Vorjahr TEUR 3.242), Reisekosten mit TEUR 1.547 (Vorjahr TEUR 2.140), Garantiekosten insbesondere aus der Weiterbelastungen aus den Tochtergesellschaften einschließlich der Rückstellungsveränderung mit TEUR 2.973 (Vorjahr TEUR 2.928), Rechts- und Beratungskosten mit TEUR 2.260 (Vorjahr TEUR 1.844), Verluste aus dem Abgang von Beteiligungsgesellschaften mit TEUR 1.198 (Vorjahr TEUR 0), Mieten einschl. Nebenkosten mit TEUR 1.043 (Vorjahr TEUR 1.580) und Forderungsberichtigungen und Schadenersatzleistungen mit TEUR 1.153 (Vorjahr TEUR 491) zusammen.

Der Rückgang der Betriebskosten im Geschäftsjahr fiel mit 21,3% geringer aus als der Rückgang der Betriebsleistung mit 44,5%. Das EBITDA, als Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern, liegt danach bei - EUR 23,9 Mio. nach - EUR 9,0 Mio. im Vorjahr. Die EBITDA-Marge, das Verhältnis zum Umsatz, beträgt dabei - 50,1% nach -13,9% im Vorjahr.

Das Finanzergebnis liegt in 2019 bei - EUR 3,9 Mio. in etwa auf Vorjahresniveau. Es beinhaltet insbesondere die Zinszahlungen auf die mit 5,5% verzinsliche Wandelanleihe sowie die Darlehen für die Finanzierung der Immobilie in Genin. Bei geringfügigem Steueraufwand für Vorjahre und im Wesentlichen latentem Steueraufwand ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von EUR 35,4 Mio. nach EUR 19,5 Mio. im Vorjahr.

## Vermögenslage

Nachfolgend wird der Vermögens- und Kapitalaufbau der SLM Solutions Group AG zum 31. Dezember 2019 anhand nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten Bilanzzahlen dargestellt. Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen als mittel- und langfristig.

	2019		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Vermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.430	16,7	22.446	13,5	984	4,4
Sachanlagen	35.331	25,1	35.246	21,2	85	0,2
Finanzanlagen	5.721	4,1	6.828	4,1	-1.107	-16,2
Sonstige	1.924	1,4	2.007	1,2	-83	-4,1
<b>Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>66.406</b>	<b>47,2</b>	<b>66.527</b>	<b>39,9</b>	<b>-121</b>	<b>-0,2</b>
Vorräte	25.652	18,2	34.649	20,8	-8.997	-26,0
Kundenforderungen	11.995	8,5	20.987	12,6	-8.992	-42,8
Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	14.696	10,5	19.352	11,6	-4.656	-24,1
Sonstige kurzfristige Posten	1.545	1,1	3.134	1,9	-1.589	-50,7
Flüssige Mittel	20.286	14,4	21.940	13,2	-1.654	-7,5
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>74.174</b>	<b>52,8</b>	<b>100.062</b>	<b>60,1</b>	<b>-25.888</b>	<b>-25,9</b>
<b>Vermögen insgesamt</b>	<b>140.580</b>	<b>100,0</b>	<b>166.589</b>	<b>100,0</b>	<b>-26.009</b>	<b>-15,6</b>
<b>Kapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	19.779	14,1	17.981	10,8	1.798	10,0
Kapitalrücklage	101.950	72,5	90.748	54,5	11.202	12,3
Bilanzverlust	67.406	47,9	32.004	19,2	35.402	>100,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>54.323</b>	<b>38,6</b>	<b>76.725</b>	<b>46,1</b>	<b>-22.402</b>	<b>-29,2</b>
Pensionsrückstellungen	5.137	3,7	4.456	2,7	681	15,3
Sonstige mittel- und langfristige Rückstellungen	285	0,2	87	0,1	198	>100,0
Wandelanleihe	58.500	41,6	58.500	35,1	0	0,0
Bankverbindlichkeiten	7.802	5,5	9.670	5,8	-1.868	-19,3
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>	<b>71.724</b>	<b>51,0</b>	<b>72.713</b>	<b>43,6</b>	<b>-989</b>	<b>-1,4</b>
Bankverbindlichkeiten	2.048	1,5	1.714	1,0	334	19,5
Übrige Rückstellungen	7.880	5,6	6.169	3,7	1.711	27,7
Erhaltene Anzahlungen	246	0,2	71	0,0	175	>100,0
Lieferantenverbindlichkeiten	2.833	2,0	8.190	4,9	-5.357	-65,4
Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	556	0,4	273	0,2	283	>100,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und latenten Steuern	970	0,7	734	0,4	236	32,2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>14.533</b>	<b>10,3</b>	<b>17.151</b>	<b>10,3</b>	<b>-2.618</b>	<b>-15,3</b>
<b>Kapital insgesamt</b>	<b>140.580</b>	<b>100,0</b>	<b>166.589</b>	<b>100,0</b>	<b>-26.009</b>	<b>-15,6</b>

Die **Bilanzsumme** hat sich im Geschäftsjahr um 15,6% auf EUR 140,6 Mio. vermindert.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind annähernd auf Vorjahresniveau. Das Anlagevermögen hat sich dabei insbesondere durch Investitionen in die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände erhöht bei Rückgang der Finanzanlagen durch den Verkauf der Anteile an der SLM Software GmbH in Perg, Österreich.

Wir verweisen im Übrigen auf den Anlagespiegel als Anlage zum Anhang.

In den sonstigen langfristigen Vermögenswerten sind die langfristigen Bestandteile der Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** liegen zum Stichtag bei EUR 74,2 Mio. und einem Anteil von 52,8% (Vorjahr 60,1%) an der Bilanzsumme. Dabei weisen alle kurzfristigen Vermögensgegenstände einen gegenüber dem Vorjahr geringeren Wert aus. Wesentliche Veränderungen betreffen dabei den Abbau der Vorräte mit EUR 9,0 Mio., der Forderungen gegen Kunden mit EUR 9,0 Mio. sowie gegen die verbundenen Unternehmen mit EUR 4,7 Mio.

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft ist zum Vorjahr, hauptsächlich durch den Jahresfehlbetrag von EUR 35,4 Mio. auf EUR 54,3 Mio. gesunken. Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage sind gegenüber dem Vorjahr durch die Kapitalerhöhung um EUR 13,0 Mio. gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt 38,6% nach 46,1% im Vorjahr.

Das **mittel- und langfristige Fremdkapital** betrifft neben der Pensionsrückstellung und dem langfristigen Bestandteil der sonstigen Rückstellungen, die Wandelanleihe und die Bankverbindlichkeiten für die Neubaufinanzierung.

Die im Oktober 2017 begebene **Wandelanleihe** hatte ein Emissionsvolumen von EUR 58,5 Mio. Die Wandelanleihe ist anfänglich in 1.379.760 neue oder existierende, auf den Inhaberausweisende Stückaktien wandelbar. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt EUR 42,3987, was einer Prämie von 28,0% über dem Referenzkurs entsprach. Die Anleihe wird mit jährlich 5,5% verzinst und hat eine Laufzeit bis 11. Oktober 2022. Die Zinsabgrenzung für die Anleihe zum 31. Dezember 2019 wird unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen und hat eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Wandelanleihe enthält sowohl Eigenkapital- als auch Fremdkapital-Komponenten. Das Wandlungsrecht stellt Eigenkapital dar. Eingebettete Derivate in Form von Kündigungsrechten waren nicht trennungspflichtig.

Für die Neubaufinanzierung wurden in 2017 **Bankkredite** aufgenommen. Ein Darlehen wurde bereits 2018 vorzeitig getilgt. Die Darlehen haben eine Laufzeit bis zum 31. März 2027. Die Tilgung erfolgt in 31 gleich hohen aufeinanderfolgenden vierteljährlichen Raten in Höhe von TEUR 333, beginnend am 30. Juni 2019. Für diese Verbindlichkeiten wurden erstrangige Grundschulden für die kreditgewährenden Banken auf dem Grundstück Estlandring in Lübeck eingetragen.

Das kurzfristige Fremdkapital lag zum Stichtag um 17,8% unter dem Vorjahreswert, was hauptsächlich auf geringere Lieferantenverbindlichkeiten zurückzuführen ist.

Für den Anstieg bei den kurzfristigen Rückstellungen sind neben den Personalkosten insbesondere Gewährleistungskosten und ausstehende Rechnungen Hauptursache.

Es bestehen zum Bilanzstichtag Miet- und Leasingverpflichtungen von insgesamt TEUR 950 für Miet- und Leasingverträge von Fahrzeugen, Büroausstattungen und sonstigen Serviceleistungen. Die Verpflichtungen haben eine Fälligkeit von TEUR 468 im Jahr 2020 sowie mit TEUR 0 von über 5 Jahren.

Es bestehen zum 31.12.2019 keine Kreditlinien (Vorjahr EUR 5,2 Mio.). Die Bürgschaften waren zum 31.12.2019 in Höhe von EUR 3,0 Mio. mit Barmitteln hinterlegt.

## Finanzlage

Zur Darstellung der Herkunft und Verwendung der Finanzmittel im Geschäftsjahr wurde in Anlehnung an DRS 21 die nachfolgende komprimierte Fassung der Kapitalflussrechnung entwickelt:

	<b>2019</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Jahresergebnis	-35.402	-19.480
Abschreibungen auf Anlagevermögen (+)	7.159	6.442
Zinsaufwendungen (+)	4.070	4.132
Zinserträge (-)	-174	-115
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.590	-432
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgang von Anlagevermögen	1.830	238
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.072	-4.707
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.097	30
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen des Vermögens	-4.623	-4.158
Ertragsteueraufwand (+) Ertragsteuerertrag (-)	493	1
Ertragsteuerzahlungen (+) / (-)	-60	0
<b>Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.142</b>	<b>-18.049</b>
Einzahlung aus Abgang von Anlagevermögen (+)	1.305	1.535
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-)	-7.523	-11.485
Erhaltene Zinsen (+)	54	3
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.164</b>	<b>-9.947</b>
Gezahlte Zinsen (-)	-3.349	-3.329
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	13.000	0
Auszahlung aus der Rückzahlung von Finanzkrediten	-1.000	-5.335
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.651</b>	<b>-8.664</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-1.655</b>	<b>-36.660</b>
Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	21.940	58.600
<b>Finanzmittelfonds am Jahresende</b>	<b>20.285</b>	<b>21.940</b>

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** lag im Berichtsjahr bei - EUR 4,1 Mio. nach - EUR 18,0 Mio. im Vorjahr. Bei einem negativen Jahresergebnis ist dies insbesondere auf den Abbau der Vorräte und der Kundenforderungen zurückzuführen.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** lag im Geschäftsjahr bei - EUR 6,1 Mio. (Vorjahr EUR -9,9 Mio.) unter dem Vorjahresniveau. 2018 enthielt noch die Restinvestitionen in den Neubau in Genin.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** enthält die planmäßige Rückzahlung der Finanzierungskredite für den Neubau und die Einzahlung der Kapitalerhöhung aus 2019.

Zum 31. Dezember 2019 lag der **Finanzmittelfonds** bei EUR 20,3 Mio. nach 21,9 Mio. zu Beginn des Jahres und beinhaltet ausschließlich Kassen- und Bankguthaben. Von den Finanzmitteln dienen TEUR 3,0 Mio. zur Sicherung von Avalen.

## **Chancen- und Risikobericht**

### **Chancen- und Risikomanagementsystem**

Die SLM Solutions Group AG agiert in einem technologisch anspruchsvollen Markt, der Chancen und Risiken birgt. Um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und seine Entwicklung positiv zu fördern, hat SLM Solutions eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Ein wichtiger Teil dieser Maßnahmen ist das **Chancen- und Risikomanagementsystem**, das kontinuierlich in alle wesentlichen Unternehmensabläufe integriert ist. Dies hilft der Unternehmensgruppe, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und vorausschauend agieren zu können. Die Implementierung und Pflege eines Risikomanagementsystems ist somit nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung für das börsennotierte Unternehmen, sondern erfüllt vielmehr das Ziel, frühzeitig alle wesentlichen und bestandsgefährdenden Chancen bzw. Risiken darzustellen und darüber intern zu berichten. Weitgehend ist es als integrativer Bestandteil des Managementinformations- und Kontrollsystems zu verstehen.

Das Risikomanagementsystem ist im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig überarbeitet und verbessert worden. Die Regelungen und Verfahrensweisen gelten für alle Gesellschaften innerhalb der Unternehmensgruppe gleichermaßen. Die Risiken werden in zwei Dimensionen bewertet: nach **Risikoeintrittswahrscheinlichkeit** (Eintrittswahrscheinlichkeit in Prozent bezogen auf hundert Jahre; Beispiel: 10% = einmal in zehn Jahren) und **Risikoauswirkung** (Auswirkungs- bzw. potentielle Schadenshöhe in TEUR bei Eintritt des Risikos). Es handelt sich dabei um eine Netto-Risikobetrachtung. Dies bedeutet, dass alle bereits erfolgreich implementierten Maßnahmen, die das jeweilige Risiko minimieren, berücksichtigt werden und somit das tatsächlich verbleibende Unternehmensrisiko betrachtet wird. Die bewerteten Risiken werden schließlich in die drei Kategorien wesentlich (rot), bedeutend (gelb) und moderat (grün) eingeteilt. Diese Ranking-Methode (Risikorangfolge) ist leicht verständlich, schafft hohe Transparenz und stellt grafisch dargestellt ein übersichtliches visuelles Medium dar. Außerdem wird für jedes Risiko der Schadenserwartungswert (SEW) kalkuliert (Risikoeintrittswahrscheinlichkeit multipliziert mit Risikoauswirkung), um eine Rangfolge der Risiken vornehmen zu können. So lassen sich Risiken leicht überwachen und steuern. Neben der Risikobewertung zum aktuellen Status kann zusätzlich eine Zielbewertung des Risikos vorgenommen werden (konkret: Bewertung der Ausprägungen zukünftige Risikoeintrittswahrscheinlichkeit und zukünftige Risikoauswirkung). Dies ermöglicht einen Ausblick und gibt Aufschluss über zukünftige Risikoveränderungen. Darüber hinaus wird die potentielle Reputationswirkung der jeweiligen Risiken betrachtet und separat ausgewertet. In diesem Lagebericht sollen allerdings ausschließlich die wesentlichen Risiken mit dem Schadenserwartungswert (SEW) ab TEUR 1.500 näher erläutert werden.

Die Grundsätze der Risikopolitik sind in einem **Risikohandbuch** festgehalten, in dem der Risikomanagementprozess definiert und beschrieben wird. Dieses Handbuch wurde ebenfalls komplett überarbeitet und wird auch weiterhin regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Es ist für die SLM Solutions Group AG und alle Tochtergesellschaften verbindlich. Im Rahmen einer halbjährlichen **Risikoinventur** werden alle relevanten Risiken systematisch identifiziert, bewertet und intern kommuniziert. Es lassen sich Handlungsempfehlungen ableiten und Gegenmaßnahmen können gezielt eingesetzt und deren Umsetzung nachgehalten werden. So lassen sich Risiken professionell überwachen und steuern. Auf diese Weise kann nachteiligen Entwicklungen, die von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage sind, rechtzeitig entgegengewirkt werden.

SLM Solutions erkennt an, dass der Umgang mit Geschäftsrisiken den Kern jeder unternehmerischen Tätigkeit bildet. Im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 20 wird unter dem Begriff **Risiko**<sup>15</sup> die Möglichkeit negativer künftiger Entwicklungen und unter dem Begriff **Chance**<sup>16</sup> die Möglichkeit positiver künftiger Entwicklungen der wirtschaftlichen Lage verstanden. Bezogen auf das Unternehmen wird ein Risiko als Gefahr definiert und kann die SLM Solutions Group AG daran hindern, ihre Ziele zu erreichen bzw. ihre Strategie erfolgreich umzusetzen. Sämtliche Entscheidungen, die die gegenwärtige und zukünftige Lage des Unternehmens beeinflussen können, werden einer Chancen- und Risikoabwägung unterzogen. In den regelmäßig stattfindenden Vorstandsbesprechungen werden die gegenwärtige Geschäftslage und die sich daraus ergebenden Risiken diskutiert. Werden unternehmensgefährdende Risiken identifiziert, werden geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen.

Die zentrale Risikoverantwortung liegt beim Vorstand. Der Vorstand hat eine Risikomanagementbeauftragte ernannt, die den Vorstand im Bereich Risikomanagement unterstützt.

### **Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS) bezogen auf den Rechnungslegungsprozess**

Die SLM Solutions Group AG verfügt über ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, in dem geeignete Strukturen und Prozesse definiert und in der Organisation umgesetzt sind. Es ist so konzipiert, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Prozesse und Transaktionen gewährleistet ist. Es stellt die Einhaltung gesetzlicher Normen, der Rechnungslegungsvorschriften und der internen Anweisungen zur Rechnungslegung sicher. Änderungen der Gesetze und Rechnungslegungsstandards sowie anderer Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und der Auswirkungen auf den Jahresabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in die konzerninternen Systeme und Vorgehensweisen integriert.

Grundlagen des internen Kontrollsystems sind neben definierten Kontrollmechanismen auch systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Arbeitsanweisungen. Die ausländischen Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse lokal und übermitteln sie über ein konzernweit definiertes Datenmodell. Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der konzernweit gültigen Richtlinien und Verfahren, die in einem Handbuch festgehalten sind, sowie für den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme verantwortlich. Im gesamten Rechnungslegungsprozess werden die lokalen Gesellschaften durch zentrale Ansprechpartner in der SLM Solutions Group AG unterstützt. Im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses sind Maßnahmen implementiert, die die Regelungskonformität des Jahresabschlusses sicherstellen. Dabei dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung der Risiken sowie der Begrenzung erkannter Risiken und deren Überprüfung.

Auf Basis der Daten der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen werden die konsolidierten Rechenwerke zentral erstellt. Die Konsolidierungsmaßnahmen, bestimmte Abstimmarbeiten und die Überwachung der zeitlichen und prozessualen Vorgaben erfolgen durch eigens dafür geschulte Mitarbeiter unter Zuhilfenahme einer anerkannten Softwarelösung für Konsolidierungen. Systemtechnische Kontrollen werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überwacht und durch manuelle Prüfungen ergänzt. Grundsätzlich wird nach dem Vier-Augen-Prinzip gearbeitet, das das Risiko von dolosen Handlungen minimiert. Im gesamten Rechnungslegungsprozess

---

<sup>15</sup> „Risiko: Mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für das Unternehmen negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.“ Quelle: Deutscher Rechnungslegungs Standard Nr. 20 (DRS 20), Seite 12

<sup>16</sup> „Chance: Mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für das Unternehmen positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.“ Quelle: Deutscher Rechnungslegungs Standard Nr. 20 (DRS 20), Seite 10

müssen bestimmte Freigabeprozesse durchlaufen werden. Das Management in den lokalen Gesellschaften trägt die Verantwortung für die lokale Umsetzung und Überwachung des IKS.

Das interne Kontrollsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt. Ein zeitlicher Nachlauf der Dokumentation und systemtechnischen Abbildung von Neuerungen ist dabei nicht auszuschließen und wird durch manuelle Kontrollen aufgefangen. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass das interne Kontrollsystem, unabhängig von dessen Ausgestaltung, keine absolute Sicherheit liefert, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung vermieden oder aufgedeckt werden. Es verhindert aber mit ausreichender Sicherheit, dass sich Unternehmensrisiken wesentlich auswirken können.

### **Risikoprofil**

Im Rahmen der fortlaufenden Risikoinventur wurden für die SLM Solutions Group AG zur Minimierung des organisatorischen Aufwandes und der besseren Handhabung sogenannte Beobachtungsbereiche (Risikofelder) definiert. Den Risikofeldern sind die verschiedenen Risiken, die identifiziert und quantifiziert wurden, zugeordnet. Es handelt sich dabei um folgende Risikofelder:

- Kapitalmarktbezogene Risiken
- Markt- und branchenbezogene Risiken
- Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken
- Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum
- Unternehmensbezogene Risiken

Die Risikowerte lassen sich wie zuvor beschrieben nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Höhe der Auswirkung definieren.

Die Dimension „Risikoeintrittswahrscheinlichkeit“ erlaubt die Abstufung der Risikobeurteilung nach:

unwahrscheinlich	(bis 10%)
möglich	(mehr als 10% bis 50%)
konkret vorstellbar	(mehr als 50% bis 90%)
wahrscheinlich	(mehr als 90%)

Die inhaltliche Ausprägung des Kriteriums „Risikoauswirkung“ orientiert sich an der Einschätzung der bewertenden Fachbereiche und basiert auf den Auswirkungen auf das EBITDA in TEUR. Es handelt sich bei der Bewertung um eine Nettobetrachtung. Dabei wurden die folgenden vier Abstufungen festgelegt:

niedrig	(bis zu 300 TEUR)
mittel	(mehr als 300 TEUR bis 1.500 TEUR)
hoch	(mehr als 1.500 TEUR bis 3.000 TEUR)
schwerwiegend	(mehr als 3.000 TEUR)

Insgesamt sind in der SLM Solutions zum 31. Dezember 2019 101 (Vorjahr: 169) Risiken identifiziert worden. Die vier (Vorjahr ein) wesentlichen und somit als handlungsrelevant eingestuften Risiken mit einem Schadenerwartungswert (SEW) ab TEUR 1.500 betreffen:

#### Datenabfluss durch kriminelle Energie mit der Hilfe von Schadsoftware durch Externe

Mit der Hilfe von Schadsoftware könnten Daten oder Systeme in der Integrität bzw. Verfügbarkeit gefährdet werden. Durch eine Infektion bzw. einen unautorisierten Zugriff durch Externe (z.B. E-Mail-Kommunikation, Phishing) wäre es konkret vorstellbar, dass es zum Datenverlust von Unternehmens-/ Geschäftsdaten oder personenbezogenen Daten kommt. Möglicherweise könnte es dabei dazu

kommen, dass eine Vertraulichkeit von Daten nicht gewährleistet werden kann. Insgesamt würde eine solche Attacke zu einem Wettbewerbsnachteil, Wissensverlust sowie zu einem Imageschaden und potentiell zu Schadensersatzforderungen führen. Die potentielle Schadenshöhe wird als schwerwiegend eingestuft. Um das Risiko abzumildern, sind seitens der IT Abteilung diverse Maßnahmen implementiert worden: Konkret gibt es regelmäßige Systemupdates und Backups zur Absicherung von Daten, konsistentes Patch-Management, weitreichende Antivirensoftware und eine lückenlose Überwachung der Systeme und Datenströme. Die IT Abteilung hat die internen Prozesse optimiert und arbeitet weiterhin an der Verbesserung der Systeme und Automatisierung der Überwachung. Zusätzlich ist eine personelle Aufstockung in Planung. In enger Zusammenarbeit mit qualifizierten externen Partnern ist eine 24-Stunden Erreichbarkeit angestrebt, um in einem potenziellen Schadensfall schnellstmöglich reagieren zu können.

#### Plagiate und Verletzung eigener Schutzrechte

Neu gegründete Unternehmen könnten den geschützten Namen bzw. das Logo der SLM Solutions Gruppe sowie dessen Produkte nachahmen. In der Vergangenheit sind vermehrt Firmengründungen mit dem Begriff „SLM“ oder ähnlicher Bezeichnung – insbesondere im asiatischen Raum – vorgekommen. Ferner hat die SLM Solutions Group AG diverse Patente angemeldet, um die vom Unternehmen entwickelte Technologie zu schützen. Wettbewerber könnten versuchen, das Produktdesign nachzuahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird – wie auch im letzten Geschäftsbericht – als konkret vorstellbar eingeschätzt. Der potenzielle Schaden wird als hoch eingestuft und äußert sich in entgangenem Gewinn und steigender Gefahr der Kundenabwanderung. Der Reputationsschaden wäre deutlich spürbar. Mutmaßliche Markenrechtsverletzungen und Patentverletzungsfälle werden konsequent verfolgt.

#### Verletzung fremder Schutzrechte

Benutzung einer von Dritten geschützten Technologie, die unbeabsichtigt in unseren Produkten Anwendung findet, könnte bei mangelnder Lizenzierungsbereitschaft des Schutzrechtsinhabers zur Unterlassung führen und schließlich auch zu Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit oder zu Schadenersatzforderungen. Ein Imageschaden ist für das Unternehmen dabei nicht auszuschließen. Eine zunehmende Schutzrechtsaktivität ist im Marktumfeld zu beobachten. Trotz des sehr sensiblen Umgangs mit fremden Schutzrechten könnte ein Verstoß vorkommen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als möglich eingestuft. Allerdings wäre die Auswirkung schwerwiegend, sodass das Risiko insgesamt gesehen in die Kategorie „wesentlich“ fällt. Unter anderem wirken regelmäßige Überwachung von Wettbewerbsanmeldungen dem Risiko entgegen. Außerdem gibt es durchaus Lizenzierungsbereitschaft bei Wettbewerbern, sodass Lizenzabkommen oder sogenannte Kreuzlizenzabkommen vereinbart werden können. Gegen mutmaßlich zu Unrecht erteilte Schutzrechte wird vorgegangen.

#### Unzureichende Beschaffung von Mitteln zur Finanzierung von Expansion

Möglicherweise könnten Finanzierungsmittel nicht im benötigten Umfang oder lediglich zu erhöhten Konditionen beschafft werden. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als möglich eingestuft und die Auswirkung könnte schwerwiegend ausfallen. Die folgenden Maßnahmen sind angestoßen, um diesem Risiko entgegenzuwirken: Das Unternehmen ist in der Hauptversammlung zur Kapitalaufnahme ermächtigt worden, Banken- und Investorenbeziehungen werden kontinuierlich gepflegt und die Verfügbarkeit von liquiden Mitteln wird verstärkt überwacht.

### **Chancen**

Bei der SLM Solutions Group AG werden im Rahmen des Risikomanagements insbesondere die Risiken aufgenommen, bewertet und gesteuert. Das Chancenmanagement wird dabei nicht außer Acht gelassen. Das Unternehmen definiert Chancen als Wertsteigerungspotential, das über die (Budget-)

Planung hinausgeht. Somit geht es im Kern um eine mögliche Übererfüllung der Planung. Die potenziellen Chancen werden beobachtet und bewertet, so dass bei Bedarf geeignete Maßnahmen initiiert werden können, um zum Beispiel Geschäftschancen besser nutzen zu können. Zum Jahresende 2019 wurden insgesamt fünf Chancen identifiziert (Vorjahr: fünf). Diese sind nach ihrer Gewichtung im Folgenden aufgelistet und im Fortlauf näher erläutert.

1. Unternehmensbezogene Chancen
2. Technologiebezogene Chancen
3. Chancen im After-Sales Geschäft
4. Chancen in Bezug auf die Internationalisierung des Vertriebs
5. Kapitalmarktbezogene Chancen

#### Unternehmensbezogene Chancen

Wenn das Unternehmen Marktanalysen sowie Vertriebs- und Marketingaktivitäten intensiviert, könnten Geschäftschancen besser genutzt werden. Es besteht die Chance, dass die SLM Solutions Group AG am Markt stärker wahrgenommen wird und mehr Anfragen und Ausschreibungsaufforderungen erhält. Die SLM Solutions Gruppe ist dabei, sich intern strategisch neu aufzustellen und hat bereits Leitungspositionen in den Schlüsselbereichen Vertrieb und Marketing besetzt und arbeitet daran, die Prozesse zu verbessern und die Transparenz innerhalb des Unternehmens zu erhöhen.

#### Technologiebezogene Chancen

Im Wettbewerb mit anderen Herstellern additiver Fertigungsanlagen profitiert SLM Solutions von der für sich beanspruchten Technologieführerschaft beim selektiven Laserschmelzen. Durch den Einsatz der Multilaser-Technologie und die beständige Reduktion von Stückkosten werden große Produktivitätssteigerungen erreicht, die den Einsatz der Maschinen in besonderem Maße attraktiv für die industrielle Serienfertigung machen. Es besteht die Chance, dass SLM Solutions eine neue Vertriebsstärke erreicht, sobald eine neue SML® Technologie oder eine neue SLM® Maschine serienreif am Markt platziert wird.

#### Chancen im After-Sales Geschäft

Durch die Rekrutierung von qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in den Bereichen Vertrieb, Service und Marketing entstehen SLM Solutions Wachstumschancen im Vertrieb der Maschinen sowie im After-Sales-Geschäft. Insbesondere im Pulverbereich kann das Unternehmen sein Geschäft mit Verbrauchsmaterialien ausbauen und die eigene Wertschöpfungskette erweitern.

#### Chancen in Bezug auf die Internationalisierung des Vertriebs

Durch Investitionen in den Ausbau lokaler Vertriebsbüros weltweit und die daraus entstehende Nähe zum Kunden wachsen Vertrauensbeziehungen sowie zusätzliche Vertriebspotenziale. Im Geschäftsjahr 2019 wurden Vertriebs- und Servicebüros in Shanghai (China) und Kanada sowie ein Applikationszentrum in Shanghai eröffnet.

#### Kapitalmarktbezogene Chancen

Die Notierung am Kapitalmarkt bietet SLM Solutions die Chance, sich in Zukunft, sofern Bedarf besteht, finanzielle Mittel über den Kapitalmarkt zu beschaffen.

### ***Gesamtaussage zur Chancen- und Risikosituation***

Die überwachten Risiken betreffen alle Segmente der Gesellschaft. Der Markt für metallbasierte Anlagen zur additiven Fertigung ist grundsätzlich intakt und aufgrund der sich bietenden

Wachstumschancen weiterhin attraktiv. Die SLM Solutions Gruppe ist technologisch gut positioniert, die Produktionsanlagen sind auf dem neuesten Stand und die Mitarbeiter bilden ein hochqualifiziertes und leistungsstarkes Team. Der Vorstand sieht die Gesellschaft als gut positioniert an. Trotz größter Sorgfalt kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass sich bedeutende, bislang nicht erkannte Risiken negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

## Prognosebericht

Für 2020 erwarten die Wirtschaftsforscher eine Steigerung der globalen Wachstumsrate auf 3,3 % und für 2021 auf 3,4 %.<sup>17</sup> Vor allem die Schwäche von industrieller Produktion und Welthandel sorgten im Jahr 2019 für eine gebremste globale Wachstumsdynamik.<sup>18</sup> Als Risiken für die weitere Entwicklung des wirtschaftlichen Wachstums werden unter anderem anhaltende Handelskonflikte, ein drohender Generalstreik in Frankreich und die Unsicherheiten bezüglich der genauen Ausgestaltung der zukünftigen Regelungen zwischen EU und Großbritannien nach einem Brexit betrachtet.<sup>19</sup>

Ein abflachendes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) in den Vereinigten Staaten in den Jahren 2020: 2,0 und 2021: 1,7%, als vergleichsweise in 2019: 2,3%. Für den Euroraum werden hingegen leicht steigende Wachstumsraten für 2020: 1,3% und 2021: 1,4% prognostiziert (2019: 1,2%). In Deutschland wird der Anstieg der Wachstumsraten in 2020 mit 1,1% leicht schwächer ausfallen, als im gesamten Euroraum, jedoch sehr viel höher als in Deutschland im Jahr 2019 (0,5%). In 2021 soll das Wachstum auf 1,4 % noch weiter ansteigen und auf Niveau des Euroraums bewegen.<sup>20</sup> Als entscheidend für die erhöhte Wachstumsrate sehen die Forscher eine bessere Entwicklung der Industrie ab der zweiten Jahreshälfte 2020, worauf die Entwicklung von Stimmungsindikatoren und Auftragseingängen hindeutet.<sup>21</sup> Als robust wird weiterhin die Entwicklung der Bauinvestitionen und privaten Konsumausgaben angesehen,<sup>22</sup> letztere getrieben durch weiterhin steigende Einkommen der Privathaushalte.<sup>23</sup> Trotz des Brexit sollen sich die Entwicklungen im Vereinigten Königreich stabil zeigen (2019: 1,3%, 2020: 1,4%, 2021: 1,5%). In Asien sollen die Wachstumsraten laut IWF in 2020 mit 5,8 % signifikant höher ausfallen, als in den USA und Europa, und in 2021 mit 5,9% sogar noch weiter ansteigen. Eine positive Entwicklung wird für Lateinamerika nach Stagnation im Jahr 2019: 0,1% in den Jahren 2020: 1,6% und 2021: 2,3% prognostiziert.<sup>24</sup>

Die SLM Solutions Group AG stützt ihre Prognose für das Jahr 2020 unter anderem auf folgende **konjunkturelle und branchenbezogene Hintergrundannahmen**:

- Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht laut aktuellen Zahlen vom Januar 2020 davon aus, dass die **Weltwirtschaft** 2020 über dem Vorjahresniveau wachsen wird: Prognostiziert werden für 2020 3,3% Wachstum (2019: 2,9%). Risiken für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung sieht der IWF unter anderem in zunehmenden geopolitischen Spannungen, insbesondere zwischen den USA und dem Iran, eine Zunahme sozialer Unruhen, höhere Zölle zwischen den USA und ihren Handelspartnern oder Naturkatastrophen.<sup>25</sup>
- Im bedeutendsten Einzelmarkt **Deutschland** rechnet der IWF für das Jahr 2020 mit einer Zuwachsrate von 1,1% (2019: 0,5%).<sup>26</sup>

<sup>17</sup> Internationaler Währungsfonds (2020), World Economic Outlook Update January 2020, S. 9

<sup>18</sup> Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturberichte, Weltkonjunktur im Winter 2019, S. 3-4.

<sup>19</sup> Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturberichte, Weltkonjunktur im Winter 2019, S. 8-11.

<sup>20</sup> Internationaler Währungsfonds (2020), World Economic Outlook Update January 2020, S. 9

<sup>21</sup> Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturbericht, Deutsche Konjunktur im Winter 2019, S. 3.

<sup>22</sup> Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturbericht, Deutsche Konjunktur im Winter 2019, S. 6.

<sup>23</sup> Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturbericht, Deutsche Konjunktur im Winter 2019, S. 7.

<sup>24</sup> Internationaler Währungsfonds (2020), World Economic Outlook Update January 2020, S. 9

<sup>25</sup> Internationaler Währungsfonds (2020), World Economic Outlook Update January 2020, S. 5, S. 6, S. 9

<sup>26</sup> Internationaler Währungsfonds (2020), World Economic Outlook Update January 2020, S. 9

- In den von SLM definierten Wachstumsregionen, in denen die internationale Expansion vorangetrieben wird, geht der IWF für 2020 von einem Rückgang des Wirtschaftswachstums auf 2,0% in den **USA** (2019: 2,3%), einem leichten Rückgang in China auf 6,0% (2019: 6,1%) und einem Anstieg des Wachstumstempos in Russland auf 1,9% aus (2019: 1,1%).<sup>27</sup>
- Gemäß einem Bericht des Beratungshauses Ampower geht die **Anbieterseite** von einem Wachstum des globalen Gesamtmarkts für metallbasierte additive Fertigungsverfahren auf 4,6 Mrd. EUR bis zum Jahr 2023 aus, was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 25,0% entspräche. Der Teilmarkt für Fertigungsanlagen soll mit einer jährlichen Wachstumsrate von 24,1% in etwa im Gleichschritt mit dem Gesamtmarkt auf ein Volumen von 2,4 Mrd. EUR im Jahr 2023 wachsen. Auf der **Anwenderseite** wird laut Ampower ein etwas langsames Wachstum des globalen Gesamtmarkts für metallbasierte additive Fertigungsverfahren um durchschnittlich 21,3% auf 4,0 Mrd. EUR im Jahr 2023 erwartet.<sup>28</sup>
- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sieht Deutschland in dem Schlüsselbereich additive Fertigung (3D-Druck) noch immer als führend an.<sup>29</sup> SLM Solutions beurteilt das Marktpotenzial ebenfalls sehr zuversichtlich und möchte die für sich beanspruchte Position als Technologieführer weiter ausbauen.
- Aufgrund der aktuellen Verbreitung des Corona-Virus sind derzeit die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sehr schwer abzuschätzen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in Folge des Corona-Ausbruchs seine Prognose für die Weltwirtschaft bislang nur um 0,1 Prozentpunkte nach unten revidiert. Er geht nunmehr von einem Weltwirtschaftswachstum von 3,2 Prozent im laufenden Jahr aus. Bei Ausbreitung der Epidemie auf andere Länder Asiens rechnen die Ökonomen von Oxford Economics bislang mit einem um 0,5 Prozentpunkte geringeren globalen Wachstum, bei einer globalen Ausbreitung der Epidemie mit einer Wachstumsreduktion von 1,3 Prozentpunkten. Die Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft sind nach bisherigen Erkenntnissen schwer abzuschätzen. Aus aktuellen Umfragedaten des Münchner ifo-Instituts lassen sich derzeit keine größeren gesamtwirtschaftlichen Effekte ableiten. Anhaltende Produktionsstopps in China dürften sich mittelfristig aber auch auf die Industrieproduktion in Deutschland auswirken. Ein Rückgang der chinesischen Konsumnachfrage dämpft zudem die deutschen Exporte nach China. Die Verunsicherung der Wirtschaft führt zudem zu Investitionszurückhaltung.<sup>30</sup>

### **Prognose der Gesellschaft**

- Die Gesellschaft hat den Auftragseingang als eine signifikante Steuerungsgröße identifiziert und geht für das Jahr 2020 von einem starken Wachstum im mittleren zweistelligen Prozentbereich im Vergleich zum Jahr 2019 aus.
- Für das Geschäftsjahr 2019 wurde von dem früheren Management der SLM Solutions Group AG ein Konzernumsatz in Höhe von EUR 95,0 Mio. prognostiziert. Das neue Management gab am 26. Juli 2019, basierend auf den bis dato erzielten Umsätzen und dem Auftragsbestand, bekannt, dass der Konzernumsatz 2019 signifikant geringer ausfallen werde, als ursprünglich prognostiziert. Der Konzernumsatz blieb mit einem erreichten Umsatz von EUR 49,0 Mio. bzw. die Einzelgesellschaft mit einem erreichten Umsatz von EUR 47,6 Mio. weit hinter der Erwartung des früheren Managements. Für das Geschäftsjahr 2020 geht das Management von einem deutlichen Wachstum aus. Aufgrund der neu strukturierten Organisation und ausgebauten Vertriebsstärke wird ein Wachstum des Konzernumsatzes im mittleren zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2019 und damit in ähnlicher Größenordnung auf der Ebene der Einzelgesellschaft in Lübeck erwartet.
- Für das Geschäftsjahr 2019 hatte das frühere Management ein ausgeglichenes EBITDA erwartet. Diese Prognose wurde vom neuen Vorstand im Juli 2019 korrigiert. Am 26. Juli 2019 gab der neue

<sup>27</sup> Internationaler Währungsfonds (2020), World Economic Outlook Update January 2020, S. 9

<sup>28</sup> Ampower (2019), Metal Additive Manufacturing Report 2019 (Digitalausgabe)

<sup>29</sup> Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Nationale Industriestrategie 2030, Februar 2019

<sup>30</sup> BMWI, 25. Februar 2020

Vorstandsvorsitzende bekannt, dass die EBITDA-Marge signifikant geringer ausfallen werde, als die ursprünglich prognostizierte. Der Konzern hat 2019 ein EBITDA von EUR -26,0 Mio. und eine EBITDA-Marge von -53,1% und auf Ebene der Einzelgesellschaft ein EBITDA von EUR -23,9 Mio. bzw. EBITDA-Marge von -50,1% erwirtschaftet. Für den prognostizierten Umsatz im Geschäftsjahr 2020 erwartet der Vorstand ein negatives EBITDA im oberen einstelligen Millionenbereich sowie eine negative EBITDA-Marge (im Verhältnis zum Konzernumsatz) im niedrigeren zweistelligen Prozentbereich und damit eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu 2019 sowohl für den Konzern als auch den Einzelabschluss.

- Die Materialaufwandsquote hat sich im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Bestandsabbaus und erfolgreichen Einkaufsverhandlungen deutlich verbessert. Damit ist die Prognose eingehalten worden. Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einer weiteren Verbesserung im unteren einstelligen Prozentpunktbereich im Vergleich zur aktuellen Materialaufwandsquote gerechnet, da weiter an Materialkosten- und Maschinenoptimierungen gearbeitet wird. Diese Annahme gilt insbesondere für den Einzelabschluss, da sich in Lübeck der einzige Produktionsstandort für die Gruppe befindet.
- Die Personalaufwandsquote im Geschäftsjahr 2019 hat sich gegenüber dem Vorjahr sehr deutlich verschlechtert und stimmt nicht mit der Prognose überein. Prognostiziert wurde ursprünglich eine leicht verbesserte Quote, was jedoch durch den geringen tatsächlichen Umsatz und damit auch die geringe erzielte Gesamtleistung des Unternehmens bei weiterer Einstellung von qualifiziertem Personal nicht erreicht wurde. Die Personalaufwandsquote wird sich im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr im zweistelligen Prozentpunktbereich sowohl auf Konzern, als auch auf Einzelabschlussebene leicht verbessern, da ein deutlicher Anstieg des Umsatzes und damit auch der Gesamtleistung erwartet wird.

Ausweislich der Planungen des Konzerns und der Einzelgesellschaft für die kommenden zwei Geschäftsjahre ist von einer negativen Ertragslage auszugehen. Dies ist der kontinuierlichen Investition in Forschung und Entwicklung sowie der Entwicklung neuer Produkte und dem weiteren Auf- und Ausbau des Vertriebs geschuldet. Gleichzeitig folgt daraus, dass voraussichtlich im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 planungsgemäß die liquiden Mittel aufgebraucht sind und die Gesellschaft daher weitere finanzielle Mittel benötigen wird. Diese sollen bereits im Sommer 2020 im Wege einer Finanzierungsrunde in Form einer Kapitalerhöhung oder durch die Begebung einer Wandelschuldverschreibung bei bestehenden und/oder neuen Investoren eingeworben werden. Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellen kann.

Das Unternehmen beobachtet aufmerksam die Entwicklung der COVID19-Situation, die sich zuerst in China und jetzt weltweit zunehmend verbreitet hat. SLM hat bisher alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, um den Schutz seiner Mitarbeiter, Kunden und seines Geschäfts zu gewährleisten. Derzeit läuft der Geschäftsbetrieb mehr oder weniger wie gewohnt weiter, jedoch mit einer spürbaren Verzögerung des Auftragseingangs, hauptsächlich aufgrund von Reisebeschränkungen und Verfügbarkeit der Kunden. Ferner hat SLM entschieden, für den Standort Lübeck Betriebsferien vom 30.03. bis einschließlich 17.4.2020 anzuordnen, einerseits, um die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu schützen, andererseits um den Geschäftsbetrieb in 2020 aufrechtzuerhalten und die angestrebten Ziele trotz der krisenbedingten Einschränkungen noch erreichen zu können. Eine weitere Zunahme der Schwere der COVID19-Krise wird jedoch wahrscheinlich auch zu größeren Störungen des Geschäfts führen. Die aktuellen Erwartungen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 basieren auf einem normalen Geschäftsumfeld und nicht auf einem Umfeld, das von der COVID19-Krise noch stärker als bislang erwartet betroffen ist. Der Vorstand wird die Situation weiterhin beobachten und die Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter entsprechend informieren.

## **Corporate Governance-Bericht**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) umfasst national und international anerkannte Leitlinien guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung und -kontrolle. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG bekennen sich ausdrücklich zu diesen Standards und wirken auf ihre Umsetzung im Unternehmen hin. Ziel ist es, Transparenz herzustellen und das Vertrauen aufseiten der Kapitalmarktteilnehmer, der Mitarbeiter, der Kunden und der Öffentlichkeit auszubauen. Der folgende von Vorstand und Aufsichtsrat erstellte Corporate Governance-Bericht (gemäß Ziffer 3.10) beschreibt die wesentlichen Corporate Governance-Strukturen des Unternehmens. Er enthält zudem den Bericht über das Vergütungssystem des Vorstands und Aufsichtsrats.

## **Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f**

Die Erklärung zur Unternehmensführung entsprechend § 289f HGB wurde auf der Internetseite der Gesellschaft [www.slm-solutions.com](http://www.slm-solutions.com) im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht: <https://slm-solutions.de/investor-relations/corporate-governance/pflichtdokumente>. Sie enthält auch die Erklärung zur Frauenquote.

## **Erklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes**

Die Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gem. § 161 AktG wurde auf der Internetseite der Gesellschaft [www.slm-solutions.com](http://www.slm-solutions.com) im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht.

## **Übernahmerechtliche Angaben nach § 289a Abs. 1 HGB**

1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals: Das Grundkapital der SLM Solutions Group AG ist eingeteilt in 19.778.953 (Vorjahr: 17.980.867) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Es gibt keinerlei verschiedene Aktiengattungen. Jede Aktie ist voll stimm- und dividendenberechtigt. Dabei gewährt jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Übrigen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 Aktiengesetz (AktG).
2. Die Ceresio GmbH, zu deren Gesellschaftern der Aufsichtsratsvorsitzende der Gesellschaft Hans-Joachim Ihde gehört und die zum 31. Dezember 2019 rund 15,25% der Stimmrechte der Gesellschaft hielt, hat sich am 15. Januar 2020 im Zuge eines Verkaufs eines Teils ihrer Aktien, durch den sich ihre Beteiligung an der SLM Solutions Group AG auf rund 10,19% reduziert hat, gegenüber der die Platzierung begleitenden Bank zu einem marktüblichen Lock-up von 6 Monaten verpflichtet. Weitere Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien der Gesellschaft betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte zum 31. Dezember 2019 bzw. 10. Februar 2020 überschreiten: Dem Vorstand ist aufgrund der zugegangenen Mitteilungen über bedeutende Stimmrechtsanteile nach § 40 (Vorjahr: § 21) Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und über eigene Geschäfte von Personen mit Führungsaufgaben nach § 26 WpHG (Vorjahr: §15 a WpHG) bzw. Art. 19 Marktmissbrauchsverordnung das Bestehen der folgenden direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft bekannt, die 10 % der Stimmrechte überschreiten:

Name	Anzahl der Stimmrechte	Anteil der Stimmrechte
Hans-Joachim Ihde (über Ceresio GmbH, Lübeck, Deutschland)	2.015.887	10,19%
Elliot Investment Management L.P. (New York, Vereinigte Staaten von Amerika) *	5.537.706	28,00%
ENA Opportunity Master Fund LP (Cayman Islands)	3.982.996	20,14%
Invesco Ltd. (Hamilton, Bermuda)	2.001.979	10,12%

\* *Anteile werden über das Tochterunternehmen Cornwall GmbH & Co. KG zugerechnet (27,97%)*

4. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnis verleihen, existieren nicht.
5. Eine Stimmrechtskontrolle am Kapital beteiligter Arbeitnehmer besteht nicht.
6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung:  
Die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sind in den §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Nach § 6 der Satzung der Gesellschaft hat der Vorstand aus mindestens zwei Personen zu bestehen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Der Aufsichtsrat kann nach § 84 Absatz 3 AktG die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.  
Die Änderung der Satzung ist gesetzlich in den §§ 133 ff., 179 ff. AktG geregelt. Diese bedarf grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Beschluss der Hauptversammlung bedarf einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Die Satzung kann eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit, bestimmen.
7. Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen: Der Vorstand kann neue Aktien nur auf Grundlage von Beschlüssen der Hauptversammlung über eine Erhöhung des Grundkapitals oder über genehmigte und bedingte Kapitalien ausgeben.  
Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt das Grundkapital bis zum 24. Juni 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals um bis zu

insgesamt EUR 9.889.476,00 durch Ausgabe von bis zu 9.889.476 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Unter den in § 4 Abs. 5 der Satzung näher beschriebenen Voraussetzungen ist der Vorstand jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Darüber hinaus ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung um bis zu EUR 8.990.433,00 durch Ausgabe von bis zu 8.990.433 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/2018). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2014 unter Tagesordnungspunkt 4.1 bis zum 21. Juni 2018 (einschließlich) („Ermächtigung 2014“) oder der Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2018 unter Tagesordnungspunkt 6 bis zum 21. Juni 2023 (einschließlich) („Ermächtigung 2018“) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden. Sie wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht worden ist oder Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt worden sind oder erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt worden sind oder eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorgenannten Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 22. Juni 2018 jeweils zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die neuen Aktien nehmen von dem Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch die Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil; abweichend hiervon kann der Vorstand, sofern rechtlich zulässig, mit Zustimmung des Aufsichtsrats festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das im Zeitpunkt der Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen. Der Vorstand wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung der Gesellschaft entsprechend der Ausgabe der neuen Aktien aus dem Bedingten Kapital 2014/2018 anzupassen. Das Gleiche gilt, soweit die Ermächtigung 2018 während ihrer Laufzeit nicht ausgeübt worden ist oder nicht ausgeübt wird oder die entsprechenden Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungspflichten durch Ablauf der Ausübungsfristen oder in sonstiger Weise erloschen sind oder erlöschen.

8. Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.
9. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Kontrollwechsels mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, liegen nicht vor.

### **Vergütungsbericht**

Die derzeitige Vergütungsstruktur wurde mit den Dienstverträgen fixiert. Die bestehenden Dienstverträge werden durch ein Long-term-incentive-Programm (LTI) ergänzt. Entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex enthalten die Bezüge für einzelne Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile.

Für das in 2018 ausgetretene Vorstandsmitglied Herrn Schöneborn besteht eine leistungsorientierte Pensionszusage aus seiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft in der SLM Solutions GmbH. Die

Pensionszusage entspricht grundsätzlich den auch anderen Mitarbeitern gewährten Zusagen und sieht Alters-, Invaliden- und Witwenrenten vor. Die Höhe der Alters- bzw. Invalidenrente beträgt 15% der pensionsfähigen Bezüge (letztes Bruttogehalt ohne Nebenbezüge) und steigt nach Ablauf der Wartezeit von 10 Dienstjahren um 1% pro weiteres Dienstjahr bis auf maximal 35% an. Die Witwenrente beträgt 50% der Rente, auf die der Anspruchsberechtigte Anspruch oder Anwartschaft hatte.

Die Bezüge des Vorstands und des ehemaligen Vorstands für das Geschäftsjahr und das Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Vorstandsvergütung in TEUR	Festver- gütung		Erfolgsab- hängige Vergütung		Anteils- basierte Vergütung		Einmalige Vergütung		Neben- leistungen		Gesamt- bezüge		Versorgungs- leistungen	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
<b>Ehemalige Vorstands- mitglieder</b>														
Herr Dr. Rechlin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herr Bögershausen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herr Schöneborn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	211	45
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>211</b>	<b>45</b>
<b>Vorstandmit- glieder</b>														
Herr Schöneborn	0	125	0	0	0	0	0	0	0	6	0	131	0	45
Herr Bögershausen	175	300	0	0	0	0	0	0	5	11	180	311	0	0
Herr Dr. Schulz	125	275	0	0	0	109	584	0	5	14	714	398	0	0
Herr Dr. Heinemann	300	125	0	0	0	116	0	0	9	5	309	246	0	0
Herr Hadjar	367	0	0	0	140	0	178	0	7	0	692	0	0	0
Herr O'Leary	25	0	0	0	227	0	102	0	1	0	355	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>992</b>	<b>825</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>367</b>	<b>225</b>	<b>864</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	<b>2.250</b>	<b>1.086</b>	<b>0</b>	<b>45</b>

Zu den Tabellen ist anzumerken, dass Herr Dr. Rechlin am 23. Januar 2017, Herr Schöneborn zum 30. Juni 2018, Herr Dr. Schulz zum 31. Mai 2019 und Herr Bögershausen zum 30. Juni 2019 aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Die Versorgungsleistungen für Herrn Schöneborn betreffen seine Pensionszusage. Für ihn besteht eine Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 1.075 (Vorjahr TEUR 944).

Mit den beiden nachfolgenden Tabellen werden gemäß den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex die für das Geschäftsjahr 2019 gewährten Zuwendungen, inklusive der erreichbaren Maximal- und Minimalvergütungen bei variablen Vergütungskomponenten sowie die realisierten Zuflüsse der Vorstandsmitglieder dargestellt.

### Gewährte Zuwendungen ehemalige Vorstandsmitglieder:

Gewährte Zuwendungen	Herr Rechlin				Herr Schöneborn			
	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert
in TEUR	2019	2018	2019	2019	2019	2018	2019	2019
Festvergütung	0	0	0	0	0	125	0	0
Einmal- /Sonderzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebenleistungen	0	0	0	0	0	6	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>131</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
erfolgsabhängige Vergütung	0	0	0	0	0	50	0	0
LTI*	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>181</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Versorgungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>181</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* Long Term Incentive Programm mit einer jährlichen maximalen Zuteilung von TEUR 150. Diese Zuteilung wird zum 10. Juli des 2. Jahres danach in Aktien umgewandelt und mit einem Höchstwert von je EUR 54 ausgezahlt.

### Gewährte Zuwendungen der Vorstandsmitglieder:

Gewährte Zuwendungen	Herr Bögershausen				Herr Dr. Schulz			
	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert
in TEUR	2019	2018	2019	2019	2019	2018	2019	2019
Festvergütung	175	300	175	175	125	275	125	125
Einmal- /Sonderzahlungen	0	0	0	0	584	0	584	584
Nebenleistungen	5	11	5	5	5	14	5	5
<b>Summe</b>	<b>180</b>	<b>311</b>	<b>180</b>	<b>180</b>	<b>714</b>	<b>289</b>	<b>714</b>	<b>714</b>
erfolgsabhängige Vergütung	50	100	0	65	0	100	0	54
LTI*	0	0	0	0	0	109	0	0
<b>Summe</b>	<b>230</b>	<b>411</b>	<b>180</b>	<b>245</b>	<b>714</b>	<b>498</b>	<b>714</b>	<b>768</b>
Versorgungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>230</b>	<b>411</b>	<b>180</b>	<b>245</b>	<b>714</b>	<b>498</b>	<b>714</b>	<b>768</b>

\* Long Term Incentive Programm mit einer jährlichen maximalen Zuteilung von TEUR 150. Diese Zuteilung wird zum 10. Juli des 2. Jahres danach in Aktien umgewandelt und mit einem Höchstwert von je EUR 54 ausgezahlt.

Gewährte Zuwendungen	Herr Dr. Heinemann				Herr Hadjar				Herr O'Leary			
	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert	Zielwert	Zielwert	Minimalwert	Maximalwert
in TEUR	2019	2018	2019	2019	2019	2018	2019	2019	2019	2018	2019	2019
Festvergütung	300	125	300	300	367	0	367	367	25	0	25	25
Einmal- /Sonderzahlungen	0	0	0	0	178	0	178	178	102	0	102	102
Nebenleistungen	9	5	9	9	7	0	7	7	1	0	1	1
<b>Summe</b>	<b>309</b>	<b>130</b>	<b>309</b>	<b>309</b>	<b>552</b>	<b>0</b>	<b>552</b>	<b>552</b>	<b>128</b>	<b>0</b>	<b>128</b>	<b>128</b>
erfolgsabhängige Vergütung	100	100	0	130	67	0	0	87	8	0	0	11
LTI*	0	116	0	150	140	0	0	150	227	0	0	100
<b>Summe</b>	<b>409</b>	<b>346</b>	<b>309</b>	<b>589</b>	<b>759</b>	<b>0</b>	<b>552</b>	<b>789</b>	<b>363</b>	<b>0</b>	<b>128</b>	<b>239</b>
Versorgungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>409</b>	<b>346</b>	<b>309</b>	<b>589</b>	<b>759</b>	<b>0</b>	<b>552</b>	<b>789</b>	<b>363</b>	<b>0</b>	<b>128</b>	<b>239</b>

\* Long Term Incentive Programm mit einer jährlichen maximalen Zuteilung von TEUR 100 bzw. TEUR 150. Diese Zuteilung wird zum 10. Juli des 2. Jahres danach in Aktien umgewandelt und mit einem Höchstwert von je EUR 54 ausgezahlt.

Zufluss bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern:

Zufluss	Herr Dr. Rechlin		Herr Schöneborn	
	2019	2018	2019	2018
in TEUR				
Festvergütung	0	0	0	125
Einmal- /Sonderzahlungen	0	0	0	0
Nebenleistungen	0	0	0	6
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>131</b>
erfolgsabhängige Vergütung	0	0	0	0
anteilsbasierte Vergütung	42	191	48	0
<b>Summe</b>	<b>42</b>	<b>191</b>	<b>48</b>	<b>131</b>
Versorgungsaufwand	0	0	0	45
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>42</b>	<b>191</b>	<b>48</b>	<b>176</b>

Zufluss bei den Vorstandsmitgliedern:

Zufluss	Herr Schöneborn		Herr Bögershausen		Herr Dr. Schulz	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
in TEUR						
Festvergütung	0	0	175	300	125	275
Einmal- /Sonderzahlungen	0	0	0	0	584	0
Nebenleistungen	0	0	5	11	5	14
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>180</b>	<b>311</b>	<b>714</b>	<b>289</b>
erfolgsabhängige Vergütung	0	0	0	0	0	0
anteilsbasierte Vergütung	0	45	42	191	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>222</b>	<b>502</b>	<b>714</b>	<b>289</b>
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>222</b>	<b>502</b>	<b>714</b>	<b>289</b>

Zufluss	Herr Dr. Heinemann		Herr Hadjar		Herr O'Leary	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018
in TEUR						
Festvergütung	300	125	367	0	25	0
Einmal- /Sonderzahlungen	0	0	168	0	100	0
Nebenleistungen	9	5	7	0	1	0
<b>Summe</b>	<b>309</b>	<b>130</b>	<b>542</b>	<b>0</b>	<b>126</b>	<b>0</b>
erfolgsabhängige Vergütung	0	0	0	0	0	0
anteilsbasierte Vergütung	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>309</b>	<b>130</b>	<b>542</b>	<b>0</b>	<b>126</b>	<b>0</b>
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>309</b>	<b>130</b>	<b>542</b>	<b>0</b>	<b>126</b>	<b>0</b>

In Ergänzung zum Vorstandsstellungsvertrag erhalten die Vorstände eine weitere Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung mit Barauszahlungsanspruch, die für die Dauer der Vorstandstätigkeit gilt. Das LTI-Programm ist derart gestaltet, dass Anteilswertsteigerungsrechte, sog. Stock Appreciation Rights (SAR), den Vorständen unter bestimmten Voraussetzungen zugeteilt werden. Basierend auf der prozentualen Wertsteigerung des Börsenkurses der Aktie der SLM Solutions Group AG nach Maßgabe der Staffelung beträgt der maximale Gegenwert der jährlich auszahlbaren SAR je Vorstand TEUR 100 bzw. TEUR 150.

Die Zuteilung der Rechte erfolgt jährlich und erstmalig zum 20. Juli des jeweiligen Jahres basierend auf der Entwicklung des Börsenkurses des Vorjahreszeitraums. Dabei werden die jeweiligen Referenzkurse vom Aufsichtsrat basierend auf den Börsenkursen jeweils von Mai/Juni festgesetzt. Der Auszahlungsanspruch für die ausgegebenen SAR entsteht, soweit kein außerplanmäßiges Ergebnis eintritt, zwei Jahre später, für den Auszahlungsanspruch des Jahres 2015/2016 z. B. am 20. Juli 2018. Die Höhe des Auszahlungsanspruchs errechnet sich dann aus der Multiplikation der insgesamt ausgegebenen SARs mit dem Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft am Tag des Entstehens Ihres Auszahlungsanspruchs. Sollte der Börsenkurs an diesem Tag um 200% über dem angenommenen Ausgangskurs von EUR 18,00 liegen, wird dieser auf einen Börsenkurs von EUR 54,00 gedeckelt.

Die Hauptversammlung entscheidet über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Gemäß Beschluss vom 2. Juni 2017 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats bis heute unverändert neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die für das einzelne Mitglied EUR 25.000,00 beträgt. Dabei erhält der Vorsitzende das 2-fache und der Stellvertreter das 1,5-fache dieser Pauschale. Die Vergütung für die Mitglieder des Präsidialausschusses beträgt jeweils EUR 5.000 und des Prüfungsausschusses EUR 7.500, wobei der Vorsitzende jeweils das 2-fache erhält.

In TEUR	2019	2018
Vergütung für die Aufsichtsratsstätigkeit	226,5	237,5

Weitere Vergütungsvereinbarungen bestanden für die Aufsichtsräte im Geschäftsjahr 2019 nicht.

Lübeck, 20. März 2020

SLM Solutions Group AG

## Der Vorstand

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SLM Solutions Group AG, Lübeck

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SLM Solutions Group AG, Lübeck – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SLM Solutions Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit**

Wir verweisen auf die Angabe „I. Allgemeine Angaben“ im Anhang und auf die Angaben in Abschnitt „Prognose der Gesellschaft“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter des Mutterunternehmens beschreiben, dass ausweislich der Planungen der Gesellschaft für die kommenden zwei Geschäftsjahre von einer negativen Ertragslage auszugehen ist. Dies ist der kontinuierlichen Investition in Forschung und Entwicklung sowie der Entwicklung neuer Produkte und dem weiteren Auf- und Ausbau des Vertriebs geschuldet.

Im Rahmen der Prüfung haben wir die Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie die angemessene Darstellung der wesentlichen Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Jahresabschluss daher als bedeutsames Risiko identifiziert und unter anderem folgende Prüfungshandlungen vorgenommen: Wir haben zunächst ein Verständnis vom Planungsprozess gewonnen und die bedeutsamen Annahmen der Planung mit den Verantwortlichen erörtert. Ferner haben wir uns mit der bisherigen Prognosegüte der Gruppe befasst, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Aufgrund von Planverfehlungen haben wir insbesondere die bedeutsamen Annahmen, wie z. B. die Umsatzentwicklung, gewürdigt. Wir haben dazu sowohl den Auftragsbestand zum 31. Dezember 2019 auf Basis risikoorientiert ausgewählter Stichproben als auch die Entwicklung der Umsatzerlöse in den ersten Monaten 2020 beurteilt. Ferner haben wir verglichen, ob die Annahmen mit internen Erläuterungen und externen Markteinschätzungen konsistent sind. Die von den gesetzlichen Vertretern vorgesehenen Maßnahmen zur Liquiditätsbeschaffung haben wir gewürdigt, ob diese ausreichend wahrscheinlich und durchführbar sind. Ferner haben wir die Verlässlichkeit der zugrunde liegenden Daten beurteilt. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir die Auswirkungen unterschiedlicher Szenarien auf die Fortführung der Unternehmenstätigkeit analysiert.

Wir geben zu diesen Sachverhalten kein gesondertes Prüfungsurteil ab.

Die von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft getroffenen Annahmen sowie die Darstellung im Anhang und Lagebericht sind nachvollziehbar.

Gleichwohl ist ausweislich der Planung festzustellen, dass im zweiten Quartal 2021 die liquiden Mittel aufgebraucht sind und die Gesellschaft daher liquide Mittel benötigt. Diese sollen bereits im Sommer 2020 im Wege einer Finanzierungsrunde in Form einer Kapitalerhöhung und/oder Wandelschuldverschreibung durch bestehende und/oder neue Investoren eingeworben werden. Wie in Angabe „I. Allgemeine Angaben“ im Anhang und in Abschnitt „Prognose der Gesellschaft“ des Lageberichts dargelegt, deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zusätzlich zu der oben dargestellten wesentlichen Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit folgende wesentlichen Prüfungssachverhalte identifiziert:

#### **■ Werthaltigkeit der aktivierten Entwicklungskosten**

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf Abschnitt II. im Anhang.

#### **DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS**

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der SLM Solutions Group AG werden selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 14,4 Mio (10 % der Bilanzsumme) unter den Positionen „Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte“ sowie „Anlagen im Bau Entwicklungskosten“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Entwicklungskosten, für die die Gesellschaft das Aktivierungswahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB ausübt. Die Entwicklungskosten werden mit ihren Herstellungskosten aktiviert und planmäßig linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung ist eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Der beizulegende Wert wird anhand des Discounted Cashflow-Verfahrens ermittelt. Die Ermittlung des beizulegenden Wertes der immateriellen Vermögensgegenstände ist komplex und beruht auf einer Reihe ermessensbehafteter Annahmen. Hierzu zählen insbesondere die Schätzung der prognostizierten Zahlungsmittelflüsse und die verwendeten Abzinsungssätze sowie die Einschätzung, ob Wertminderungen voraussichtlich dauerhaft sind.

Vor dem Hintergrund der im Geschäftsjahr 2019 deutlich gesunkenen Umsatzerlöse besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass eine dauerhafte Wertminderung der selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände nicht erkannt wurde.

## UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Wir haben uns durch Erläuterungen von Mitarbeitern des Rechnungswesens ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Identifizierung von Anhaltspunkten für eine eingetretene dauerhafte Wertminderung sowie der Ermittlung der beizulegenden Werte verschafft. Die von der Gesellschaft identifizierten Anhaltspunkte für eine Wertminderung haben wir analysiert und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob weitere von der Gesellschaft nicht identifizierte Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung bestehen.

Unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten haben wir durch eigene Vergleichsrechnungen sichergestellt, dass das Bewertungsmodell der Gesellschaft für den beizulegenden Wert zu sachgerechten Ergebnissen führt und die Angemessenheit der darin einfließenden wesentlichen Annahmen beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsmittelflüsse mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Durch Abstimmungen mit dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget haben wir deren interne Konsistenz sichergestellt. Die Angemessenheit der Annahmen wurde auch im Vergleich zu externen Markteinschätzungen beurteilt. Ferner haben wir uns mit der bisherigen Prognosegüte der Gruppe befasst, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Aufgrund von Planverfehlungen haben wir insbesondere die bedeutsamen Annahmen, wie z. B. die Umsatzentwicklung, gewürdigt.

Die dem Abzinsungssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen.

Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Abzinsungssatzes und der erwarteten Zahlungsmittelflüsse auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse).

Im Falle einer Wertminderung haben wir gewürdigt, ob diese dauerhaft ist.

## UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der selbsterstellten immaterielle Vermögensgegenstände zugrunde liegende Berechnungsmodell ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die verwendeten Annahmen und Parameter der Gesellschaft sind angemessen.

### Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts aus Verschmelzung

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf Abschnitt II. des Anhangs.

## DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Der im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SLM Solutions Group AG ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 8,6 Mio (6 % der Bilanzsumme) resultiert aus der im Geschäftsjahr 2016 vorgenommenen Verschmelzung der SLM Solutions GmbH, Lübeck, auf die SLM Solutions Group AG. Die Bewertung erfolgt nach dem allgemeinen Anschaffungskostenprinzip.

Die Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte ist komplex und beruht auf einer Reihe ermessensbehafteter Annahmen. Hierzu zählen unter anderem die erwartete Geschäfts- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaft für die nächsten fünf Jahre, die unterstellten langfristigen Wachstumsraten und der verwendete Abzinsungssatz.

Vor dem Hintergrund der im Geschäftsjahr 2019 deutlich gesunkenen Umsatzerlöse besteht das Risiko, dass eine eingetretene Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts nicht erkannt wurde.

## UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten haben wir durch eigene Vergleichsrechnungen sichergestellt, dass das Berechnungsmodell der Gesellschaft zu sachgerechten Ergebnissen führt und die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen beurteilt. Dazu haben wir die erwartete Geschäfts- und Ergebnisentwicklung sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns mit der bisherigen Prognosegüte der Gruppe befasst, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Aufgrund von Planverfehlungen haben wir insbesondere die bedeutsamen Annahmen, wie z. B. die Umsatzentwicklung, gewürdigt. Wir haben die dem Abzinsungssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter, insbesondere den risikofreien

Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen.

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis von eigenen Berechnungen verifiziert.

Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Abzinsungssatzes, der Ergebnisentwicklung und der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Zeitwert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Werten der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse).

## UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts zugrunde liegende Berechnungsmodell ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen. Die verwendeten Annahmen und Parameter der Gesellschaft sind angemessen.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als not-

wendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. Juni 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. Juni 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der SLM Solutions Group AG, Lübeck, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Stefanie Hagenmüller.

Hamburg, den 20. März 2020

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hagenmüller  
Wirtschaftsprüferin

von der Decken  
Wirtschaftsprüfer